



**Wheel Horse®
13-38 XLE**

Rasentraktor

Modell Nr. 71208 – 7900001 UND DARÜBER

Bedienungsanleitung

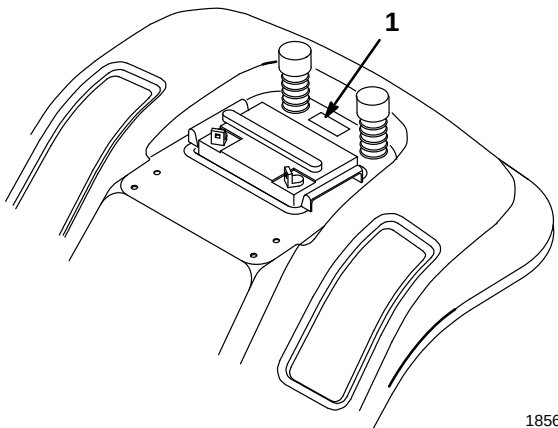
WICHTIG: Lesen Sie sich dieses Handbuch bitte gründlich durch. Es enthält Informationen zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit anderer. Machen Sie sich auch mit den Regeln und ihrer Anwendung vertraut, bevor Sie das Produkt einsetzen.

Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für ein Toro-Produkt entschieden haben.

Wir bei Toro möchten, daß Sie mit Ihrem neuen Produkt vollständig zufrieden sind. Zu Hilfe bei der Wartung, Toro-Ersatzteilen oder anderen Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Toro-Vertragshändler.

Wenn Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an das Werk wenden, sollten Sie immer das jeweilige Modell und die Seriennummer griffbereit haben. Diese Angaben erleichtern es dem Händler oder dem Kundendienst genaue Angaben über Ihr bestimmtes Produkt machen zu können. Sie finden den Aufkleber mit der Modell- und Seriennummer an einer speziellen Stelle auf Ihrem Gerät, wie unten auf der Abbildung dargestellt.



1. Lage des Typenschilds
(unter dem Sitz)

Notieren Sie sich hier die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts.

Modell-Nr.:	_____
Serien-Nr.:	_____

Lesen Sie sich diese Anleitung sorgfältig durch, damit Sie Ihr Produkt korrekt bedienen und warten können. Die Anleitung hilft bei der Vermeidung von Verletzungen und Schäden am Produkt. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert, herstellt und vertreibt, sind Sie selbst für die richtige und sichere Verwendung des Produktes verantwortlich. Sie sind auch verantwortlich für die Anweisung der Personen, denen Sie erlauben, das Produkt zu benutzen.

Das Toro-Warnsystem in dieser Anleitung kennzeichnet mögliche Risiken und besteht aus speziellen Sicherheitshinweisen, die bei der Vermeidung von Verletzungen—möglicherweise sogar Tod—helfen. **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** sind Signalwörter, die den Grad der Gefahr kennzeichnen. Auf jeden Fall sollten Sie ungeachtet des Risikos immer sehr vorsichtig sein.

GEFAHR kennzeichnet eine extreme Gefahr, die schwerwiegende Verletzungen oder Tod hervorruft, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

WARNUNG kennzeichnet ein Risiko, das schwerwiegende Verletzungen oder Tod verursachen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT kennzeichnet ein Risiko, das kleinere Verletzungen hervorrufen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Zwei weitere Begriffe dienen ebenfalls zur Kennzeichnung wichtiger Informationen. „Wichtig“ lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere maschinen-technische Informationen, und „Beachte“ hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.

Die linke und rechte Seite der Maschine bezieht sich auf die Sicht des Bedieners, wenn dieser seine Bedienungsposition hinter den Bedienungsgriffen einnimmt.



WARNUNG



**Die Motorabgase dieses Produkts
enthalten Chemikalien, die im Staat
Kalifornien als Erreger für Krebs,
Geburtsschäden und andere
Fortpflanzungsschäden gelten.**

Inhalt

	Seite		Seite
Sicherheit	2	Wartung	21
Sichere Anwendungsverfahren für		Wartungstabelle	21
Kreiselmäher	2	Schmieren	23
Schalldruckpegel	4	Reifendruck	23
Schalleistungspegel	4	Bremsen	24
Vibrationsintensität	4	Elektrischer Schaltplan	25
Steigungstabelle	5	Sicherung	26
Symbolverzeichnis	7	Scheinwerfer	26
Benzin und Öl	10	Batterie	27
Empfohlenes Benzin	10	Zündkerze	29
Stabilisator	10	Kraftstofftank	30
Kraftstofftank mit Benzin füllen	10	Kraftstofffilter	31
Ölstand des Motors prüfen	10	Gas- und Chokeregler	32
Betrieb	11	Vergaser	33
Zuerst an die Sicherheit denken	11	Luftfilter	34
Bedienungselemente	11	Motoröl	36
Feststellbremse	12	Schnittmesser	38
Einstellung des Sitzes	12	Ausbau des Mähwerks	40
Positionierung des Kipplenkrads	13	Installation des Mähwerks	43
Scheinwerfer	13	Schnittmesser-Antriebsriemen	45
Der Mähwerkbetätigungshebel	13	Seitliches Ausgleichen des Mähers	46
Einstellung der Schnitthöhe	14	Schnittmesserneigung in Längsrichtung ..	46
Einstellung der Räder	14	Waschen der Mäherunterseite	48
Anlassen und Abstellen des Motors	14	Lagerung	49
Das Sicherheitssystem	16	Fehlersuche	51
Vorwärts- oder Rückwärtsfahren	16		
Einstellen der Grundgeschwindigkeit	17		
Anhalten der Maschine	17		
Seitlicher Auswurf oder Verteilung			
von Gras	18		
Installation der Auswurfabdeckung	18		
Tips zum Mähen	19		

Sicherheit

Sichere Anwendungsverfahren für den Kreiselmäher

Allgemeines

1. Diese Anweisungen müssen gründlich durchgelesen werden. Machen Sie sich mit den Regeln und der richtigen Anwendung des Geräts vertraut.
2. Den Rasenmäher niemals von Kindern oder Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, bedienen lassen. Das Alter des Anwenders kann von der Gesetzgebung eingeschränkt sein.
3. Niemals mähen, während sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe aufhalten.
4. Nicht vergessen, daß der Anwender für Unfälle bzw. Schäden verantwortlich ist, die andere Personen oder deren Eigentum betreffen.
5. Nie Passagiere mitführen.
6. Alle Fahrer sollten sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung sollte folgendes hervorheben:
 - die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmähern;
 - die Kontrolle über einen Aufsitzmäher, der an einem Hang rutscht, läßt sich nicht durch Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - unzureichender Reifengriff;
 - zu hohe Geschwindigkeit;
 - unzureichendes Bremsen;
 - der Gerätetyp ist für seine Aufgabe nicht geeignet;

mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Gefällen.

falsch angebrachte Aufbauten und falsche Lastenverteilung

Vorbereitung

1. Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Das Gerät nicht barfuß oder mit offenen Sandalen fahren.
2. Gründlich den Bereich untersuchen, in dem das Gerät eingesetzt werden soll, und alle Objekte entfernen, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
3. **WARNUNG – Benzin ist leicht entflammbar.**
 - Kraftstoff in Behältern aufbewahren, die speziell für diesen Zweck konstruiert werden.
 - Das Gerät nur im Freien betanken und beim Tanken nicht rauchen.
 - Vor dem Motorstart Kraftstoff nachfüllen. Niemals den Tankdeckel entfernen oder Benzin einfüllen, während der Motor läuft oder wenn der Motor heiß ist.
 - Wenn Benzin verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern das Gerät vom verschütteten Kraftstoff wegschieben und offene Flammen vermeiden, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.
 - Die Deckel von Tank und Kraftstoffbehältern sicher wieder anbringen.
4. Defekte Schalldämpfer austauschen.
5. Vor dem Einsatz immer überprüfen, ob die Schnittmesser, Schnittmesserschrauben und das Mähwerk nicht abgenutzt oder beschädigt sind.

Abgenutzte oder beschädigte Schnittmesser und Schrauben satzweise austauschen, um das Gleichgewicht beizubehalten.

6. Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

1. Den Motor nicht in begrenzten Räumen laufen lassen, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-dämpfe ansammeln können.
2. Nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung mähen.
3. Bevor versucht wird, den Motor zu starten, alle Schnittmesserbefestigungen lösen und in Neutralstellung schalten.
4. An Gefällen folgendes beachten:
 - Niemals seitlich an Gefällen über 5° mähen.
 - Niemals hangaufwärts an Gefällen über 10° mähen.
 - Niemals hangabwärts an Gefällen über 15° mähen.

Hinweis: Der Gefällewinkel wird entsprechend 5.4.2.3.2. berechnet.

5. Es gibt keinen "sicheren" Hang. Bei Fahrt an Grashängen besonders vorsichtig sein. Zum Schutz vor Umkippen:
 - Beim Bergauf/Bergabfahren, nie plötzlich stoppen oder starten;
 - die Kupplung langsam eingreifen lassen, immer einen Gang eingelegt lassen, insbesondere bei der Fahrt hangabwärts;
 - die Geschwindigkeit sollte an Hängen und in engen Kurven niedrig gehalten werden;
 - auf Hubbel und Kuhlen und andere versteckte Hindernisse achten.

- niemals quer zum Hang mähen, es sei denn, der Rasenmäher wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.

6. Beim Abschleppen schwerer Lasten oder Einsatz schweren Zubehörs, mit Vorsicht umgehen.
 - Nur die zulässigen Abschlepppunkte verwenden.
 - Lasten auf solche beschränken, die sicher transportiert werden können.
 - Keine scharfen Kurven fahren. Beim Wenden vorsichtig sein.
 - Gegengewichte oder Radgewichte verwenden, wenn sie in der Anleitung empfohlen werden.
7. Beim Überqueren oder in der Nähe von Straßen, auf Verkehr achten.
8. Die Schnittmesser stoppen, bevor grasfreie Oberflächen überquert werden.
9. Beim Einsatz von Werkzeugen, nie den Auswurf auf Unbeteiligte richten und Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fernhalten.
10. Niemals den Rasenmäher mit defekten Schutzblechen, Schilden oder ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen einsetzen.
11. Nicht die Einstellung des Motorfliehkraftreglers verändern oder den Motor überdrehen. Wenn der Motor bei zu hohen Drehzahlen läuft, wird die Verletzungsgefahr erhöht.
12. Bevor der Fahrersitz verlassen wird:
 - den Abtrieb auskuppeln und die Arbeitswerkzeuge absenken;
 - auf Neutralstellung schalten und die Feststellbremse betätigen.
 - den Motor abstellen und den Schlüssel entfernen.
13. Den Antrieb von den Arbeitswerkzeugen auskuppeln, den Motor stoppen und das/die Zündkabel lösen bzw. den Zündschlüssel entfernen.

- bevor Behinderungen oder Verstopfungen beseitigt werden;
 - bevor der Rasenmäher untersucht, gereinigt oder gewartet wird;
 - nach Auftreffen auf einen Fremdkörper. Den Rasenmäher auf Schäden untersuchen und die notwendigen Reparaturen durchführen, bevor er erneut gestartet wird;
 - wenn der Rasenmäher anfängt, ungewöhnlich zu vibrieren (sofort überprüfen).
14. Beim Transport der Maschine oder wenn diese sich außer Betrieb befindet, den Abtrieb des/der Werkzeug(s)e abstellen.
15. Den Motor abstellen und den Antrieb zu den Arbeitswerkzeugen auskuppeln
- vor dem Nachtanken;
 - bevor der Grasauffangkorb gelöst wird;
 - bevor Höheneinstellungen gemacht werden, es sei denn, die Einstellung läßt sich von der Fahrerposition aus vornehmen.
16. Zum Abstellen des Motors die Drehzahl verringern und, falls der Motor mit einem Benzinahn ausgestattet ist, nach Abschluß der Mäharbeiten das Benzin abdrehen.
5. Den Grasauffänger öfter auf Verschleiß oder Abnutzung untersuchen.
6. Abgenutzte oder beschädigte Teile der Sicherheit halber austauschen.
7. Wenn der Kraftstofftank entleert werden muß, sollte das im Freien geschehen.
8. Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.
9. Wenn das Gerät geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt bleiben soll, die Mähvorrichtung absenken, falls keine mechanische Sperre verwendet wird.

Wartung und Lagerung

1. Alle Muttern und Schrauben müssen fest sitzen, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
2. Den Rasenmäher niemals mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes aufbewahren, wo Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen können.
3. Den Motor abkühlen lassen, bevor er in Gebäuden aufbewahrt wird.
4. Zur Verringerung der Feuergefahr Motor, Schalldämpfer, Batteriefach und Benzin-aufbewahrungsbereich von Gras, Laub und Fett frei halten.

Schalldruckpegel

Der äquivalente A-bewertete Dauerschallpegel für dieses Gerät - am Ohr des Bedieners - beträgt 100 dB(A), unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß ANSI B71.5-1984 Vorschriften.

Schalleistungspegel

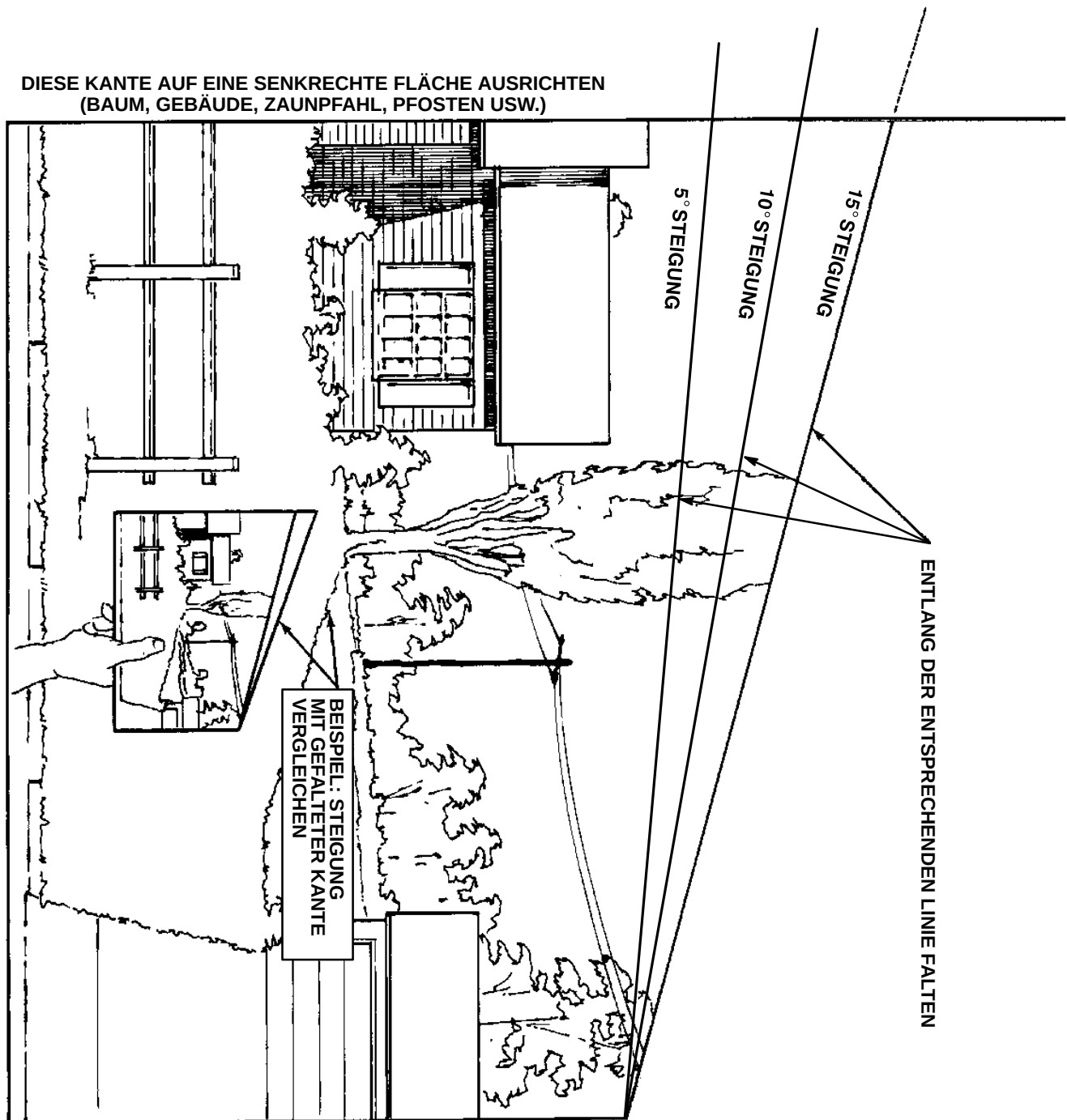
Dieses Gerät hat einen Schalleistungspegel von 100 dB(A) / 1 pW auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen entsprechend Richtlinie 79/113/EEC und Zusätzen. Die Testfläche bestand aus einer Kokosfasermatte, die von 2" Gras umgeben war.

Vibrationsniveau

Auf Hände und Arme hat dieses Gerät ein Vibrationsniveau von $5,17 \text{ m/s}^2$ und auf den gesamten Körper von $0,21 \text{ m/s}^2$. Diese Angaben basieren auf Messungen baugleicher Geräte gemäß ISO 5349.

Steigungstabelle

Alle Sicherheitshinweise auf den Seiten 2–9 genau durchlesen.



Symbolverzeichnis

Gefahrzeichen



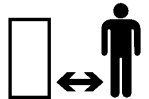
Verletzungsgefahr-Mäher fährt rückwärts



Gefahrzeichen



Sicherheitsabstand zum Gerät halten



Bediener-Handbuch lesen



Sicherheitsabstand zum Mäher halten



Zu Wartungsarbeiten Betriebsanleitung konsultieren



Hochgeschleuderte Gegenstände
Ganzer Körper betroffen



Kinder müssen sicheren Abstand zum Gerät halten



Hochgeschleuderte Gegenstände
Kreiselmäher mit Seitenmontage.
Prallschutz nicht abmontieren



Überschlag der Maschine
seitlich am Hang



Verletzungen von Zehen oder Fuß-
Schnittmesser



Überschlag der Maschine
hangaufwärts



Verletzungen von Fingern oder Hand-
Schnittmesser



Überschlag der Maschine
hangabwärts



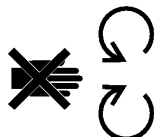
Gefahr für Zehen und Finger
durch rotierendes Messer.
Nicht in die Nähe des Messers
kommen, solange der Motor
läuft.



Überschlag der Maschine
Überrollschutz



Bei laufendem Motor
nicht die Sicherheitsschilde
öffnen oder abnehmen



Symbolverzeichnis

Schnittmesser-
Grundsymbol



Mitfahren auf dieser Maschine ist nur auf
einem Passagiersitz erlaubt und wenn
die Sicht des Fahrers nicht behindert wird



Schnittmesser-
Höheneinstellung)



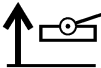
Schnittvorrichtung unten



Zerquetschen von Fingern
oder Händen-Kraftausübung
von der Seite



Schnittvorrichtung oben



Bewegung nach hinten
oder oben-gespeicherte Energie



Fußverletzungen-
rotierender Bohrer



Verletzungen von Fingern oder Hand-
Impellerblatt



Vor Wartungs- oder Reparatur-
arbeiten Motor abstellen und
Schlüssel abziehen



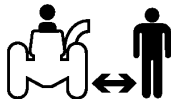
Sicherheitsabstand zum
Schneepflug halten



Fahrtrichtung-
kombiniert



Sicherheitsabstand zum
Schneepflug einhalten



Niedrig

Bei dieser Zusatzvorrichtung
ist am Traktor ein 45kg-Gewicht
an den Hinterrädern zu verwenden



Hoch

Rückwärtsgang

Überschlag der Maschine
Überrollschutz, Schneepflug



Neutral

Handverletzungen-
Rotierende Messer



Erster Gang

Zweiter Gang

Fußverletzungen-
Rotierende Messer



Dritter Gang bis zu
maximaler Anzahl
der Vorwärtsgänge

L
H
R
N
1
2
3

Symbolverzeichnis

Schnell		Kraftstoff	
Langsam		Kraftstoffstand	
Abnehmend/zunehmend		Behälter leer	
Ein/In Betrieb		Behälter voll	
Aus/Stop		Ladenzustand der Batterie	
Motor		Scheinwerfer-Fernlicht	
Motor starten		Bremssystem	
Motor abstellen		Feststellbremse	
Choke		Kupplung	
Motortemperatur		Zapfwellenantrieb	
Motoröl- druck		Einrücken	
Motorölstand		Ausrücken	
		Öffnen	
		Schließen	

Benzin und Öl

Empfohlenes Benzin

Verwenden Sie BLEIFREIES Normalbenzin, das für Kraftfahrzeuge geeignet ist (mit mindestens 85 Oktan). Wenn kein bleifreies Benzin verfügbar ist, kann notfalls auch verbleites Benzin verwendet werden.

WICHTIG: Niemals Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Benzin mit mehr als 10% Äthanolanteil verwenden, da sonst das Kraftstoffsystem beschädigt werden könnte. Öl nicht mit Benzin mischen.

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.

WAS KANN PASSIEREN

- Feuer oder Explosion kann Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Einen Trichter verwenden und den Kraftstofftank im Freien nachfüllen, wenn der Motor kalt ist. Verschüttetes Benzin aufwischen.
- Den Kraftstofftank nicht ganz auffüllen. Solange Benzin in den Tank füllen, bis der Pegel 6 mm bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser freie Platz im Tank ermöglicht dem Benzin, sich auszudehnen.
- Wenn mit Benzin hantiert wird, nicht rauchen und von offenen Flammen und Funken, die Benzindämpfe entzünden könnten, fern bleiben.
- Benzin nur in einem zugelassenen Behälter und aus der Reichweite von Kindern aufbewahren. Niemals mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen.

Stabilisatoren

Toro-Stabilisator

Dem Benzin die richtige Menge Toro-Stabilisator beimengen. Wenn ein Stabilisator verwendet wird,

- Bleibt die Qualität des Benzins während der Lagerung erhalten
- Wird der Motor während des Betriebs gereinigt
- Wird die Verharzung des Kraftstoffs verhindert, die den Startvorgang erschweren würde.

WICHTIG: Niemals Benzin mit Methanol- oder Äthanolzusätzen verwenden.

Kraftstofftank mit Benzin füllen

1. Den Motor abstellen und die Haube öffnen.
2. Den Bereich des Kraftstofftankverschlusses reinigen und Verschluss vom Tank abschrauben. Unter Verwendung eines Trichters bleifreies Normalbenzin in den Tank bis 6-13 mm unterhalb der Tankoberkante einfüllen. Dieser Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich. Den Tank nicht ganz auffüllen.
3. Verschlusskappe wieder fest am Tank anschrauben. Verschüttetes Benzin aufwischen.
4. Die Haube schließen.

Ölstand des Motors prüfen.

Vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Geräts, erst den Ölstand im Kurbelgehäuse prüfen. Siehe Prüfen des Ölstands, Seite 37.

Betrieb

Immer zuerst an die Sicherheit denken.

Bitte alle Sicherheitshinweise auf den Seiten 2–9 genau lesen. Mit diesen Informationen können Sie verhindern, daß Ihre Familie, Haustiere und anwesende Personen verletzt werden.

Bedienungselemente

Machen Sie sich mit den Bedienungselementen (Abb. 1) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen oder die Maschine bedienen.

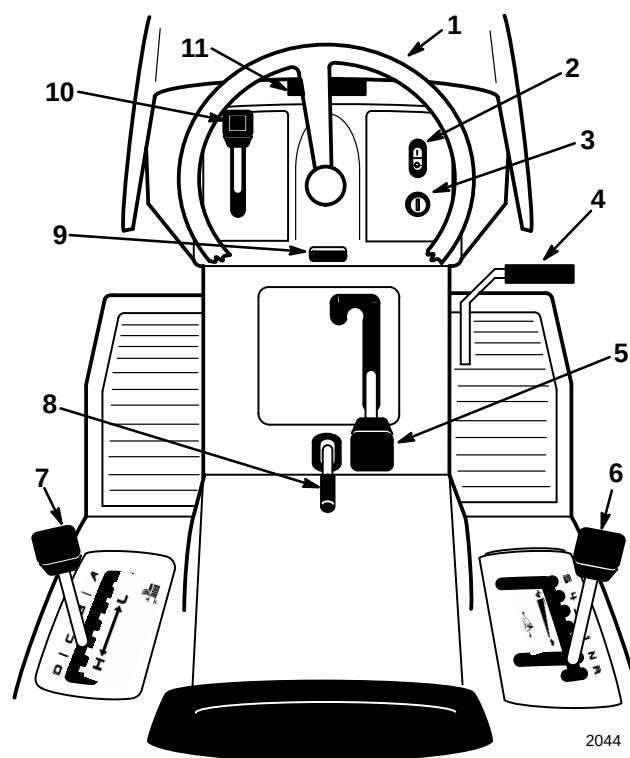


Abbildung 1

- | | |
|--|--|
| 1. Lenkrad | 7. Schnitthöhenhebel
(Mähdeckverstellung) |
| 2. Beleuchtungsschalter—an
/aus (bestimmte Modelle) | 8. Feststellbremse |
| 3. Zündschalter | 9. Kippknopf (bestimmte
Modelle) |
| 4. Kupplungs-/Bremspedal | 10. Gashebel |
| 5. Mähwerkbetätigungshebel | 11. Haubenöffnungs-
hebel |
| 6. Grundgeschwindigkeits-
hebel | |

Feststellbremse

Die Feststellbremse immer anziehen, wenn die Maschine zum Stehen gebracht wird oder unbeaufsichtigt stehenbleibt.

Anziehen der Feststellbremse

1. Das Kupplungs-/Bremspedal (Abb. 2) herunterdrücken und in dieser Position halten.
2. Den Feststellbremsenhebel (Abb. 2) hochziehen und den Fuß langsam vom Kupplungs-/Bremspedal nehmen. Das Kupplungs-/Bremspedal sollte in gedrückter (eingerasteter) Position bleiben.

Lösen der Feststellbremse

1. Das Kupplungs-/Bremspedal (Abb. 2) treten. Der Feststellbremsenhebel sollte sich lösen.
2. Das Kupplungs-/Bremspedal langsam loslassen.

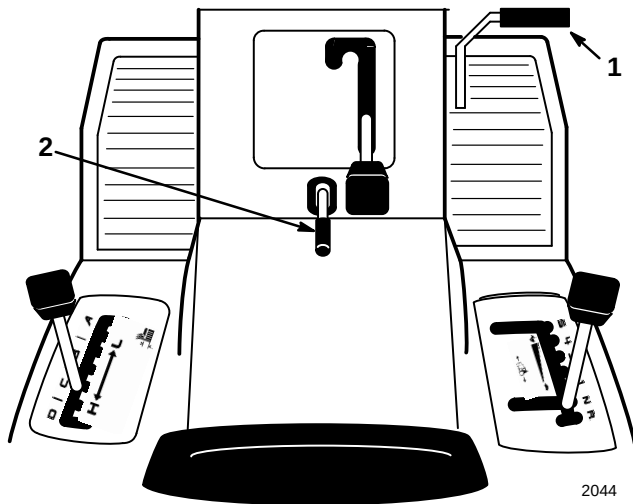


Abbildung 2

1. Kupplungs-/Bremspedal 2. Feststellbremse
-

Einstellung des Sitzes

Der Sitz kann vor- und zurückbewegt werden. Stellen Sie den Sitz so ein, daß Sie die Regler am besten erreichen und so bequem wie möglich sitzen.

1. Den Sitz anheben und den Einstellknopf lösen (Abb. 3).
2. Den Sitz auf die gewünschte Position schieben und den Knopf festziehen.

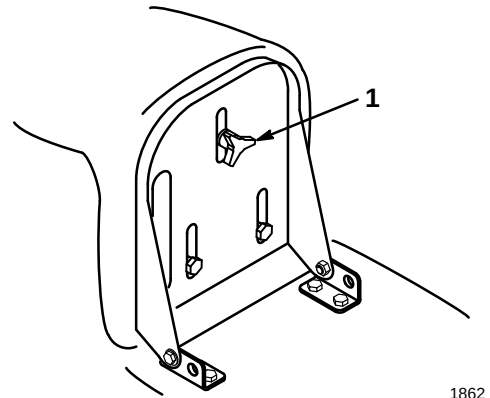


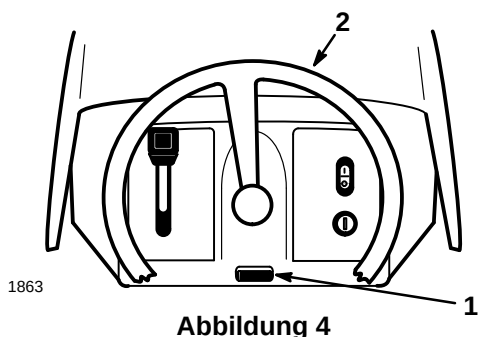
Abbildung 3

1. Einstellknopf
-

Positionierung des Kipplenkrads

An bestimmten Modellen kann das Lenkrad nach oben und unten gekippt werden. Das Lenkrad sollte auf die Höhe eingestellt werden, die für den Fahrer am bequemsten ist.

1. Den Kippknopf hereindrücken (Abb. 4).
2. Das Lenkrad auf eine der drei Positionen kippen. Dann den Knopf loslassen.



1. Kippknopf

2. Lenkrad

Scheinwerfer

Die Scheinwerfer werden mit einem "EIN/AUS"-Schalter (Abb. 1) am Armaturenbrett betätigt. Die Lampen leuchten nur, wenn der Motor läuft und der Schalter auf "ON" steht.

Der Mähwerkbetätigungshebel

Mit dem Mähwerkbetätigungshebel wird das Schnittmesser ein- und ausgekuppelt.

Einkuppeln des Schnittmessers

1. Das Kupplungs-/Bremspedal treten, um die Maschine zu stoppen.
2. Den Mähwerkbetätigungshebel auf "EINGEKUPPELT" stellen (Abb. 5).

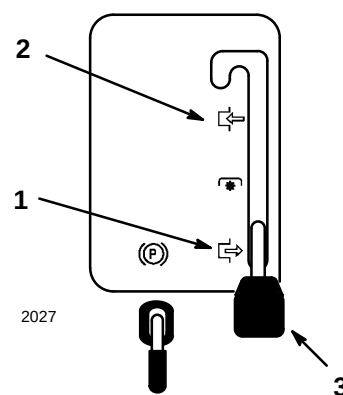


Abb. 5

1. Ausgekuppelt
2. EINGEKUPPELT

3. Mähwerkbetätigungshebel

Auskuppeln des Schnittmessers

1. Das Kupplungs-/Bremspedal treten, um die Maschine zu stoppen.
2. Den Mähwerkbetätigungshebel auf "AUSGEKUPPELT" stellen (Abb. 5).

Einstellung der Schnitthöhe

Mit dem Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung) wird der Rasenmäher auf die gewünschte Schnitthöhe eingestellt.

1. Die Schnitthöhe lässt sich in sieben Stufen zwischen ca. 25 – 102 mm verstellen.
2. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung) hochziehen und auf die gewünschte Position stellen (Abb. 6).

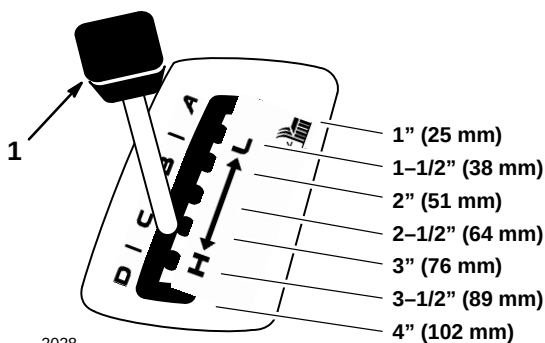


Abbildung 6

1. Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung)

Einstellung der Räder

Die Vorderräder führen den Rasenmäher über unebenen Boden. Die Vorderradhöhe lässt sich verstellen, um besser auf die gewählte Schnitthöhe abgestimmt zu werden.

Um die Höhe der Vorderräder zu verstellen, die Radhalteschraube entfernen und das Rad in einem anderen Loch anbringen (Abb. 7).

Das obere Loch für die niedrigste Schnitthöhe und das untere Loch für höhere Schnitthöhen verwenden (Abb. 7).

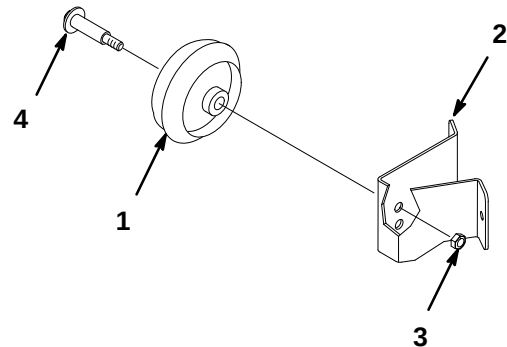


Abbildung 7

1. Rad
2. Radbügel
3. Sicherungsmutter
4. Radschraube

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Die Feststellbremse anziehen; siehe "Anziehen der Feststellbremse", Seite 12.

Hinweis: Der Motor springt nur an, wenn die Feststellbremse angezogen oder das Kupplungs-/Bremspedal ganz gedrückt ist.

3. Den Grundgeschwindigkeitshebel auf Neutralposition "N" stellen (Abb. 8).
4. Den Mähwerkbetätigungshebel auf "AUSGEKUPPELT" stellen (Abb. 9).
5. Den Gashebel auf "CHOKE" stellen (Abb. 10).

Hinweis: Ein laufender und warmer Motor benötigt u. U. nicht Schritt 5.

6. Den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn drehen und in Position "START" halten (Abb. 11). Wenn der Motor anspringt, den Schlüssel loslassen.

WICHTIG: Wenn der Motor nach 30 Sekunden ununterbrochenen Anlassens nicht anspringt, den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und den Anlasser abkühlen lassen; siehe "Fehlersuche", Seite 51.

- Nachdem der Motor angesprungen ist, den Gashebel langsam auf "FAST" (schnell) stellen (Abb. 10). Wenn der Motor aussetzt oder stottert, den Gashebel einige Sekunden lang zurück auf "CHOKE" stellen. Dann den Gashebel wieder auf "FAST" stellen. Den Vorgang nach Bedarf wiederholen.

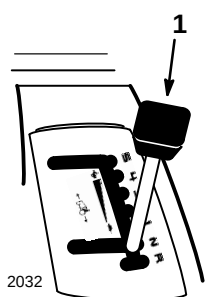


Abbildung 8

- Grundgeschwindigkeits-Einstellhebel

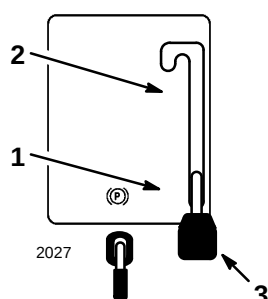


Abbildung 9

- Ausgekuppelt
- Eingekuppelt
- Mähwerkbetätigungshebel

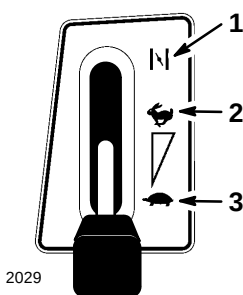


Abbildung 10

- Choke
- Schnell
- Langsam

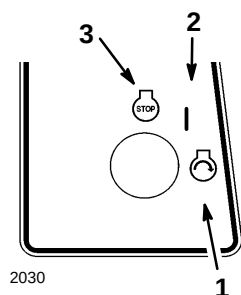


Abbildung 11

- Start
- An
- Aus

Abstellen

- Den Gashebel auf "SLOW" (LANGSAM) stellen (Abb. 10).
- Den Zündschlüssel auf "OFF" (AUS) stellen (Abb. 11).

Hinweis: Wenn der Motor lange gelaufen oder heiß ist, erst eine Minute lang im Leerlauf weiterlaufen lassen, bevor der Zündschlüssel auf OFF (AUS) gedreht wird. Dies beschleunigt das Abkühlen den Motors vor dem Abstellen. In Notfällen kann der Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf OFF (AUS) abgestellt werden.

Das Sicherheitssystem

Funktionsweise des Sicherheitssystems

Das Sicherheitssystem wurde konzipiert, um Start des Motors zu verhindern, es sei denn:

- Sie sitzen auf dem Sitz
- das Kupplungs-/Bremspedal ist heruntergetreten
- der Mähwerkbetätigungshebel ist "AUSGEKUPPELT"

Das Sicherheitssystem wurde so konzipiert, daß der Motor ausgeht, wenn Sie bei losgelassenem Kupplungs-/Bremspedal oder bei "EINGEKUPPELTEM" Schnittmesser vom Sitz aufstehen.

Überprüfung des Sicherheitssystems

Jedesmal vor Inbetriebnahme der Maschine das Sicherheitssystem prüfen. Sollte das Sicherheitssystem nicht wie unten beschrieben funktionieren, beauftragen Sie sofort einen autorisierten Kundendienst mit der Reparatur des Sicherheitssystems.

1. Den Grundgeschwindigkeitshebel auf Neutralposition "N" stellen. Die Feststellbremse anziehen. Den Mähwerkbetätigungshebel auf "EINGEKUPPELT" stellen. Dann den Zündschlüssel auf "START" drehen. Der Motor sollte nicht anspringen.
2. Mit dem Grundgeschwindigkeitshebel auf Neutralposition "N" den Mähwerkbetätigungshebel auf "AUSGEKUPPELT" stellen und die Feststellbremse lösen. Dann den Zündschlüssel auf "START" drehen. Der Motor sollte nicht anspringen.
3. Den Grundgeschwindigkeitshebel auf Neutralposition "N" stellen, die Feststellbremse anziehen und den Mähwerkbetätigungshebel auskuppeln. Jetzt den Motor anlassen. Während der Motor läuft, die Feststellbremse lösen und leicht vom Sitz aufstehen. Der Motor sollte ausgehen.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Der Gashebel reguliert die Motordrehzahl gemessen in U/min (Umdrehungen pro Minute).

Zum Vorwärts- oder Rückwärtsfahren das Kupplungs-/Bremspedal treten. Den Grundgeschwindigkeitshebel auf die gewünschte Vorwärtsgeschwindigkeit bzw. auf Rückwärtsfahrt stellen. Das Bremspedal loslassen. Während das Pedal langsam losgelassen wird, beginnt die Maschine, sich zu bewegen. Die Maschine mit dem Lenkrad steuern.



VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn das Kupplungs-/Bremspedal zu schnell losgelassen wird, wenn mit dem Grundgeschwindigkeitshebel ein Gang eingelegt ist, kann die Maschine plötzlich in Bewegung gesetzt werden.

WAS KANN PASSIEREN

- Durch plötzliches Einkuppeln des Antriebssystems kann die Kontrolle über die Maschine verloren gehen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Das Kupplungs-/Bremspedal immer langsam loslassen, wenn die Maschine in Bewegung gesetzt wird (vorwärts oder rückwärts).

Einstellen der Grundgeschwindigkeit

WICHTIG: Um Schäden am Getriebe zu vermeiden, immer das Kupplungs-/Bremspedal treten, bevor in oder aus dem Rückwärtsgang geschaltet wird.

Die Maschine immer in Bewegung setzen, indem das Kupplungs-/Bremspedal getreten und in den gewünschten Gang geschaltet wird. Sobald die Maschine in Bewegung ist, kann ohne Treten des Kupplungs-/Bremspedals in jeden Vorwärtsgang geschaltet werden. Unter den meisten Bedingungen ist die Maschine stark genug, um in jedem Gang zu fahren. Wenn sie wegen hoher Last in einem gewählten Gang nicht fährt (z. B. im 5.), muß ein niedrigerer Gang gewählt werden (z. B. der 2.).

WICHTIG: An Gefällen keine Gänge wechseln. Einen niedrigen Gang wählen, damit am Hang nicht angehalten oder der Gang gewechselt werden muß.

Anhalten der Maschine

Zum Anhalten der Maschine das Kupplungs-/Bremspedal treten, in Neutralstellung schalten, den Mähwerkbetätigungshebel auskuppeln und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen. Außerdem die Feststellbremse anziehen, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt; siehe "Anziehen der Feststellbremse", Seite 12. Nicht vergessen, den Schlüssel aus dem Zündschalter abzuziehen.



VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Jemand könnte die Maschine bewegen oder versuchen sie zu bedienen, wenn sie unbeaufsichtigt ist.

WAS KANN PASSIEREN

- Kinder oder andere Personen könnten sich verletzen, wenn sie die Maschine benutzen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Immer den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es sich nur um ein paar Minuten handelt.

WICHTIG: Nicht "auf der Bremse stehen". Für eine niedrigere Grundgeschwindigkeit in einen niedrigeren Gang schalten. Einen niedrigen Gang wählen, damit am Hang nicht angehalten oder geschaltet werden muß.

Seitlicher Auswurf oder Verteilung von Gras

! GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Ohne angebrachtes Grasablenkblech, Auswurfabdeckung oder Grasauffangkorb sind Sie und umstehende Personen Kontakt mit dem Schnittmesser und hochgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt.

WAS KANN PASSIEREN

- Kontakt mit dem rotierenden Schnittmesser und hochgeschleuderte Gegenstände verursachen Verletzungen oder Tod.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- NIEMALS das Grasablenkblech vom Rasenmäher entfernen, weil es Gegenstände direkt nach unten auf den Rasen richtet. Wenn das Grasablenkblech beschädigt sein sollte, muß es sofort ausgetauscht werden.
- Niemals Hände oder Füße unter den Rasenmäher halten.
- Niemals versuchen, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu reinigen, bevor der Mähwerkbetätigungshebel auf "AUSGEKUPPELT" und der Zündschalter auf "OFF" gestellt worden sind. Außerdem den Zündschlüssel sowie das Zündkabel von der Zündkerze abziehen.

1. Der Rasenmäher hat ein schwenkbares Grasablenkblech, das das geschnittene Gras zur Seite und nach unten auf den Rasen richtet.
2. Zur gleichmäßigen Verteilung des geschnittenen Grases auf dem Rasen muß die Auswurfabdeckung (an manchen Modellen Zubehör) in der Öffnung in der Seite des Rasenmähers angebracht werden. Siehe "Installation der Auswurfabdeckung" in der nächsten Spalte.

Installation der Auswurfabdeckung

Um den Rasenmäher von seitlichem Auswurf auf Grasverteilung umzubauen, muß die Auswurfabdeckung in der Öffnung an der Seite angebracht werden.

1. Das Grasablenkblech hochheben und die Zungen oben an der Auswurfabdeckung unter die Haltestange des Grasablenkblechs schieben. Die Auswurfabdeckung nach unten über die Öffnung und auf die untere Lippe des Rasenmähers drehen (Abb. 12).
2. Die Auswurfabdeckung mit Schrauben und Muttern an der unteren Lippe des Rasenmähers befestigen (Abb. 12).

Hinweis: Die Muttern nicht überdrehen, weil sich dadurch die Abdeckung verziehen und das Schnittmesser berühren kann.

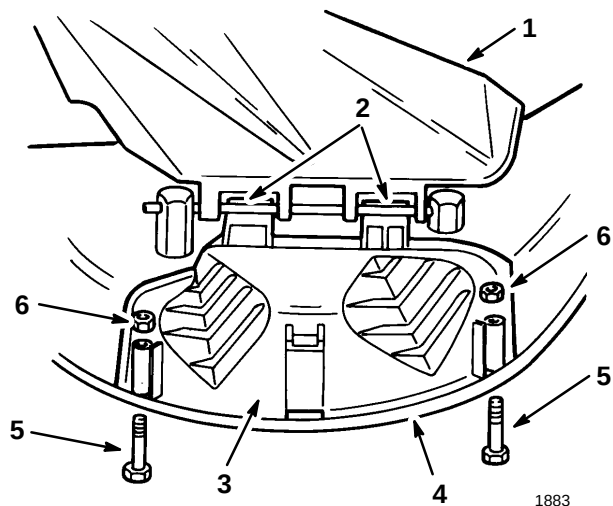


Abbildung 12

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 1. Grasablenkblech | 4. Untere Lippe |
| 2. Zungen unter Stange | 5. Schraube |
| 3. Auswurfabdeckung | 6. Mutter |

3. Um den seitlichen Grasauswurf wieder herzustellen, die Auswurfabdeckung entfernen und das Grasablenkblech über die Auswurföffnung herabsenken.

Tips zum Mähen von Gras

Schnelle Gaseinstellung

Für optimales Mähen und maximale Luftzirkulation den Motor auf Position "FAST" (schnell) laufen lassen. Zum gründlichen Schneiden des Grasses ist Luft erforderlich. Daher darf die Schnitthöhe nicht zu tief eingestellt werden oder der Rasenmäher vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben sein. Immer versuchen, eine Seite des Rasenmähers von ungeschnittenem Gras freizuhalten, weil dadurch Luft in den Rasenmäher gesaugt werden kann.

Erstmaliges Mähen eines Rasens

Das Gras etwas länger schneiden als gewöhnlich, um sicherzustellen, daß der Rasenmäher das Gras auf unebenem Boden nicht abreißt. Die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe ist allerdings im allgemeinen die beste. Wenn das Gras über 15 cm lang ist, sollte der Rasen zweimal gemäht werden, damit eine vernünftige Mähqualität sichergestellt wird.

1/3 des Grashalms schneiden

Es ist am besten, nur ca. 1/3 des Grashalms zu schneiden. Es wird nicht empfohlen, mehr abzuschneiden, es sei denn, das Gras steht spärlich, oder es ist Spätherbst, und das Gras wächst langsamer.

Mährichtung

Die Mährichtung sollte abgewechselt werden, damit das Gras gerade stehen bleibt. So wird das Gras auch besser verteilt, wodurch Fäulnis und Düngung verbessert werden.

In richtigen Zeitabständen mähen

Normalerweise sollte alle 4 Tage gemäht werden. Es ist aber zu bedenken, daß Gras zu verschiedenen Jahreszeiten unterschiedlich schnell wächst. Um

dieselbe Schnitthöhe beizubehalten – was empfehlenswert ist – sollte Anfang des Frühjahrs öfters gemäht werden. Wenn das Gras beginnt, Mitte des Sommers langsamer zu wachsen, sollte weniger häufig gemäht werden. Wenn der Rasen eine längere Zeit nicht gemäht werden konnte, sollte zuerst bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und 2 Tage später bei einer niedrigeren Schnitthöheneinstellung noch einmal gemäht werden.

Grundgeschwindigkeit

Um die Mähqualität zu verbessern, sollte eine langsamere Grundgeschwindigkeit verwendet werden.

Nicht zu kurz schneiden

Wenn die Schnittbreite des Rasenmähers breiter ist als diejenige des vorher verwendeten Mähers, sollte die Schnitthöhe eine Kerbe höher eingestellt werden, damit der ungleichmäßige Rasen nicht zu kurz geschnitten wird.

Langes Gras

Wenn das Gras etwas länger als normal gewachsen oder naß ist, eine höhere Einstellung der Schnitthöhe als gewöhnlich wählen. Danach den Rasen mit der niedrigeren, gewöhnlichen Einstellung nachschneiden.

Stoppen des Rasenmähers

Wenn die Vorwärtsbewegung der Maschine während des Mähens gestoppt werden muß, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Das läßt sich wie folgt vermeiden:

1. Mit "EINGEKUPPELTEM" Schnittmesser auf eine bereits gemähte Fläche fahren.
2. Zur gleichmäßigen Verteilung des geschnittenen Grasses die Schnitthöhe des Rasenmähers um ein bis zwei Einstellungen anheben, während mit "EINGEKUPPELTEM" Schnittmesser vorwärts gefahren wird.

Die Unterseite des Rasenmähers sauber halten

Grasreste und Schmutz nach jedem Einsatz von der Rasenmäherunterseite entfernen. Wenn sich Gras und Schmutz im Rasenmäher ansammeln, kommt es schließlich zu einer unbefriedigenden Mähqualität.

Schnittmesserwartung

Dafür sorgen, daß das Schnittmesser die ganze Saison hindurch scharf bleibt, weil nur ein scharfes Schnittmesser sauber schneidet, ohne die Grashalme zu zerreißen oder zu zerfetzen. Zerrissenes oder zerfetztes Gras wird an den Kanten braun, wodurch das Wachstum verlangsamt und die Anfälligkeit für Krankheiten erhöht wird. Alle 30 Tage die Schärfe des Schnittmessers kontrollieren und eventuelle Kerben abfeilen.

Wartung

Wartungstabelle

Wartungsvorgang	Bei jedem Gebrauch	5 Std.	25 Std.	Lagerung	Federwartung	Hinweise
Öl—erster Wechsel		X				
Öl—regelmäßiger Wechsel			X	X		
Ölstand prüfen	X					
Sicherheitssystem überprüfen	X	X	X		X	
Schnittmesser—kontrollieren		X	X	X		
Bremsen—prüfen		X	X	X	X	
Fahrgestell—schmieren			X	X		Vorderachse schmieren
Schaumstoff-Luftfilter—warten			X	X		
Papier-Luftfilter—austauschen				X		
Zündkerze—kontrollieren			X	X	X	
Riemen—Auf Abnutzung /Risse hin prüfen				X		
Benzin—ablassen				X		
Motor—von außen reinigen			X	X		
Rasenmähergehäuse—reinigen	X	X		X		
Abgeblätterte Farbe—streichen				X		
Batterie—Füllsäure kontrollieren	X	X	X	X	X	
Batterie—laden, Kabel lösen				X		
Kraftstofffilter—auswechseln				X		
Reifen—Druck überprüfen			X	X	X	



VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschalter stecken lassen, könnte jemand anderer den Motor anlassen.

WAS KANN PASSIEREN

- Versehentliches Anlassen des Motors könnte Sie oder andere anwesende Personen verletzen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Zündschlüssel vom Zündschalter abziehen, Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen. Das Zündkerzenkabel beiseite schieben, damit es nicht zu einem versehentlichen Kontakt mit der Zündkerze kommen kann.

Schmieren

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Die Maschine nach jeweils 25 Betriebsstunden oder jährlich schmieren, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Bei besonders viel Staub oder Sand häufiger schmieren.

Schmiermitteltyp: Allzweckfett.

Wie geschmiert werden muß

1. Das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Schmiernippel mit einem Lappen reinigen. Sicherstellen, daß alle Farbe von der Vorderseite der Schmiernippel entfernt wird.
3. Eine Handschmierpresse mit dem Nippel verbinden und Schmiere in den Nippel pressen.
4. Überflüssiges Fett abwischen.

Wo geschmiert werden muß

1. Vorderräder und Lenkungsspindeln schmieren, bis das Fett aus den Lagern austritt (Abb. 13).

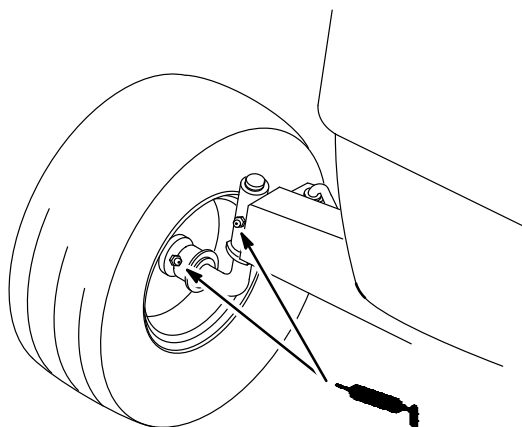


Abbildung 13

2346

Reifendruck

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck beibehalten. Reifendruck am Ventilschaft nach jeweils 25 Betriebsstunden oder jährlich prüfen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Reifendruck am kalten Reifen prüfen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Druck: 12 psi (0,85 kPa) vorne und hinten

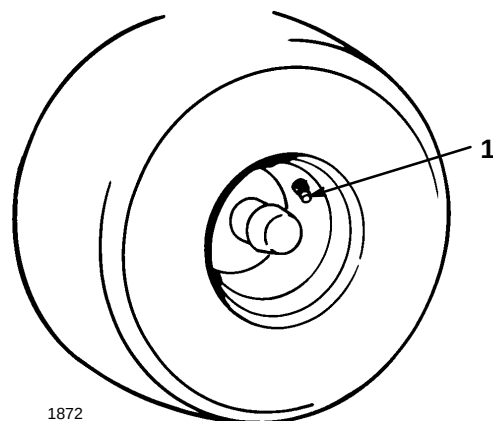


Abbildung 14

1. Ventilschaft

Bremse

Die Bremse befindet sich an der rechten Seite der Hinterachse, vor dem rechten Reifen (Abb. 15). Wenn die Bremse nicht richtig greift oder das Bremsvermögen nicht ausreichend ist, ist eine Einstellung erforderlich.

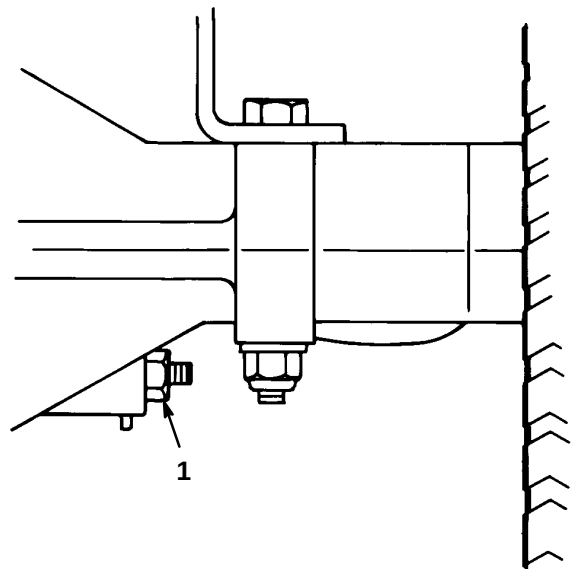
Kontrolle der Bremse

1. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Wenn die Hinterräder blockieren und rutschen, wenn der Traktor vorwärts geschoben wird, ist keine Einstellung erforderlich. Eine Einstellung ist erforderlich, wenn die Räder sich drehen und nicht blockieren. Siehe "Einstellung der Bremse" in der folgenden Spalte.

Einstellung der Bremse

1. Die Bremse vor der Einstellung kontrollieren. Siehe "Kontrolle der Bremse" in der vorigen Spalte.
2. Um den Bremswiderstand zu erhöhen, die Bremsen-Einstellmutter (Abb. 15) um 1/8 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Dann die Bremse erneut kontrollieren. Dieses Einstellungs- und Kontrollverfahren solange wiederholen, bis die Bremse richtig eingestellt ist.
3. Das Kupplungs-/Bremspedal treten, um die Feststellbremse zu lösen.

WICHTIG: Bei gelöster Feststellbremse müssen sich die Hinterräder frei drehen, wenn der Traktor geschoben wird. Wenn die Bremse zu "schleifen" scheint, die Einstellmutter etwas lösen, bis sich die Räder frei drehen. Wenn sich dieser Zustand nicht erreichen läßt, wenden Sie bitte sofort an einen Vertragshändler.

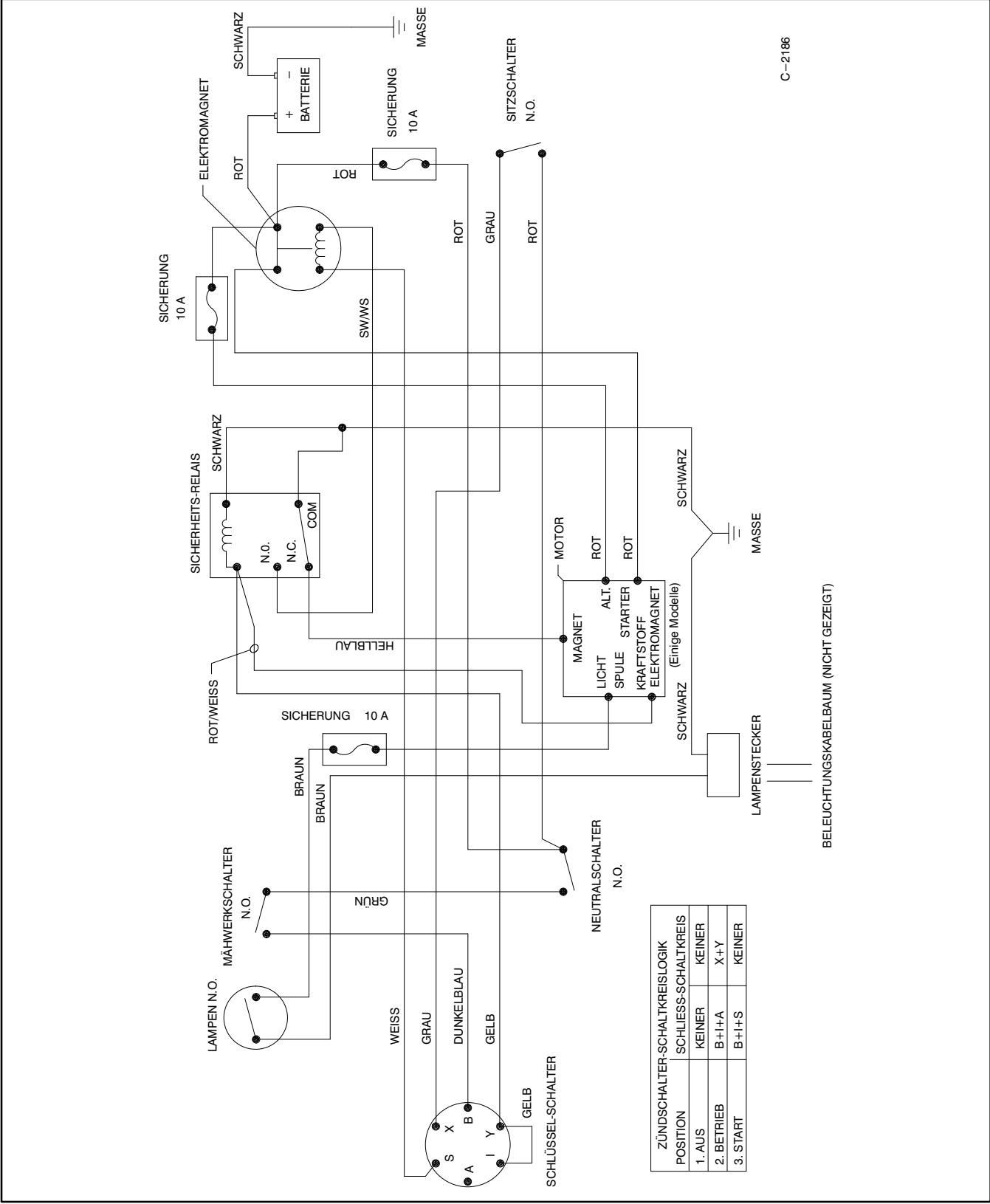


1895

Abbildung 15

1. Bremsen-Einstellmutter

Elektrischer Schaltplan



Sicherung

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Die E-Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es ist keine Wartung erforderlich. Falls eine Sicherung durchschlägt, sollte jedoch überprüft werden, ob im entsprechenden Schaltkreis ein Kurzschluß besteht. Eine defekte Sicherung nach oben ziehen (Abb. 16), um sie aus der Fassung zu lösen. Zum Einsetzen die Sicherung nach unten drücken.

Sicherungen: 10 A Stecksicherung

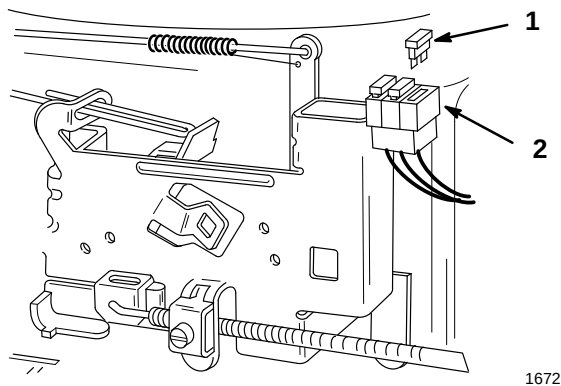


Abbildung 16

1. Sicherung (entfernt)
2. Fassung

Scheinwerfer

Spezifikation: Glühbirne Nr. 1156, Kfz-Typ.

Ausbau der Birne

1. Das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschalter auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Die Haube öffnen. Die Kabelstecker von beiden Birnenfassungsklemmen abziehen.
3. Die Birnenfassung um 1/4 Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn drehen und aus dem Scheinwerfer herausnehmen (Abb. 17).
4. Die Birne durch Drehen im Gegenuhrzeigersinn (ca. 1/4 Umdrehung) bis zum Anschlag hereindrücken und aus der Fassung entfernen (Abb. 18).

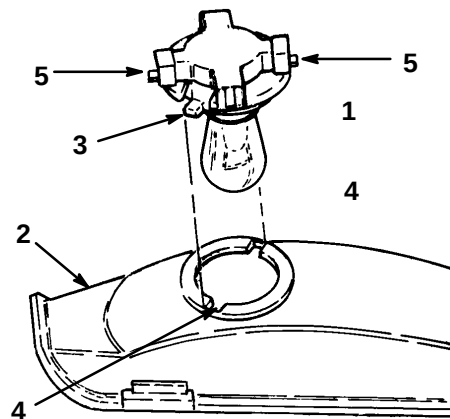


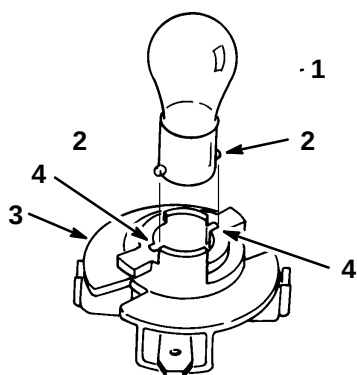
Abbildung 17

1874

- | | |
|------------------|------------|
| 1. Birnenfassung | 4. Schlitz |
| 2. Scheinwerfer | 5. Klemmen |
| 3. Zungen | |

Einsetzen der Birne

1. Die Glühlampe hat Metallstifte an der Seite ihrer Basis. Die Stifte auf die Schlitzte in der Fassung ausrichten und die Birnenbasis in die Fassung einsetzen (Abb. 18). Die Birne durch Drehen im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag hereindrücken.



1875

Abbildung 18

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Birne | 3. Birnenfassung |
| 2. Metallstifte | 4. Schlitzte |

2. Die Birnenfassung hat zwei Zungen (Abb. 17). Die Zungen auf die Schlitzte im Scheinwerfer ausrichten, die Fassung in den Scheinwerfer einsetzen und bis zum Anschlag um 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.
3. Die Kabelstecker auf die Klemmen an der Birnenfassung schieben.

Batterie

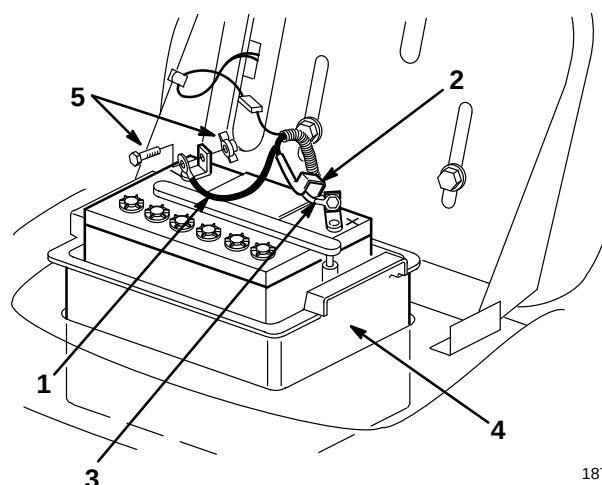
Wartungsabstände/Genaue Angaben

Den Füllsäurestand in der Batterie vor jedem Einsatz kontrollieren. Die Batterie immer sauber und vollständig geladen halten. Batterie und Batteriebox mit einem Papierhandtuch reinigen. Korrodierte Batterieklemmen mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Backpulver aus Natriumbikarbonat reinigen. Zum Schutz vor Korrosion eine dünne Fettschicht auf die Batterieklemmen geben.

Spannung: 12 V, 160 A Kaltstartleistung

Ausbau der Batterie

1. Das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Den Sitz nach vorne kippen, um die Batterie sehen zu können.
3. Das negative (schwarze) Massekabel von der Batterieklemme lösen (Abb. 19).
4. Die Gummiabdeckung am positiven (roten) Kabel hochschieben. Das positive (rote) Kabel von der Batterieklemme lösen (Abb. 19).
5. Batteriebox, Batterie und das lange Entlüftungsrohr vom Fahrgestell entfernen (Abb. 20).



1876

Abbildung 19

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. Negatives Kabel (schwarz) | 4. Batteriebox |
| 2. Gummiabdeckung | 5. Schraube und Flügelmutter |
| 3. Positives Kabel (rot) | |

Einbau der Batterie

1. Die Batterie in die Batteriebox legen und das Entlüftungsrohr in den Kanal und durch den Schlitz unten in der Box schieben (Abb. 20).

WICHTIG: In den ausgeschnittenen Bereich heruntersehen, wo die Batteriebox in das Fahrgestell paßt. Die Löcher am Ende des

rechten Rahmenteils beachten (Abb. 20). Immer das lange Batterieentlüftungsrohr durch die Löcher anbringen, um zu verhindern, daß Batteriefüllsäure den Rasenmäher beschädigt.

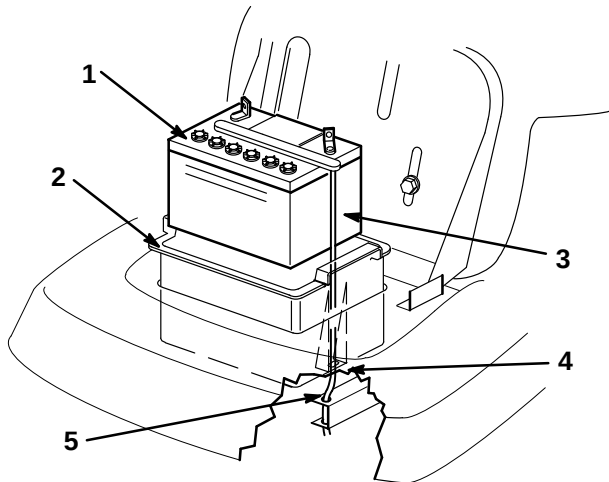


Abbildung 20

2346

1. Batterie
 2. Batteriebox
 3. Entlüftungsrohr
 4. Schlitz in Batteriebox
 5. Löcher im Rahmen
2. Batteriebox und Batterie im Fahrgestell installieren (Abb. 20). Darauf achten, daß das Ende des Entlüftungsrohrs durch die Löcher im Rahmen geschoben wird (Abb. 20).
 3. Mit Schraube und Flügelmutter das positive (rote) Kabel an der positiven (+) Batterieklammer anschließen (Abb. 19). Die Gummiabdeckung über die Batterieklammer schieben.
 4. Mit Schraube und Flügelmutter das negative (schwarze) Kabel an der negativen (-) Batterieklammer anschließen (Abb. 19).

Kontrolle des Füllsäurestands

1. Den Sitz nach vorne kippen, um die Batterie sehen zu können.
2. Auf die Seite der Batterie sehen. Die Füllsäure muß bis zur "OBEREN" Linie reichen (Abb. 21). Die Füllsäure darf nicht unter die "UNTERE" Linie fallen (Abb. 21).

3. Bei zu niedrigem Füllsäurestand die erforderliche Menge destilliertes Wasser nachfüllen. Siehe "Nachfüllen von Wasser in die Batterie" in der nächsten Spalte.

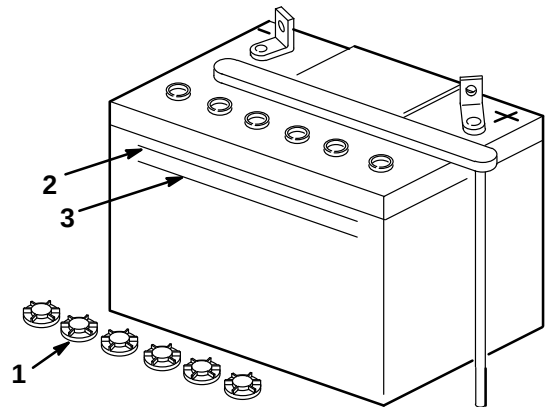


Abbildung 21

1878

1. Einfüllverschlüsse
2. OBERE Linie
3. UNTERE Linie

Nachfüllen von Wasser in die Batterie

Der beste Zeitpunkt zum Nachfüllen von destilliertem Wasser in die Batterie ist direkt vor Inbetriebnahme des Motors. Dadurch mischt sich das Wasser gründlich mit der Füllsäurelösung.

1. Die Batterieoberseite mit einem Papierhandtuch reinigen.
2. Die Einfülldeckel losschrauben (Abb. 21).
3. Langsam destilliertes Wasser in die Batteriezellen gießen, bis der Flüssigkeitsstand die "OBERE" Linie (Abb. 21) am Batteriegefäß erreicht.

WICHTIG: Die Batterie nicht überfüllen, weil Füllsäure (Schwefelsäure) schwerwiegende Verätzungen und Schäden am Gehäuse verursachen kann.

4. Die Einfüllverschlüsse auf die Batterie schrauben.

Laden der Batterie

WICHTIG: Die Batterie immer vollständig geladen halten (Dichte 1,260). Das ist besonders wichtig, um Schäden an der Batterie zu vermeiden, wenn die Temperatur unter 0°C liegt.

1. Die Batterie aus der Grundplatte nehmen; siehe "Ausbau der Batterie", Seite 27.
2. Den Füllsäurestand kontrollieren; siehe "Kontrolle des Füllsäurestands", Seite 28, Schritte 2–3.
3. Die Einfüllverschlüsse von der Batterie abnehmen und ein 3 bis 4 A-Batterieladegerät an die Batterieklemmen anschließen. Die Batterie 4 Stunden lang bei 4 A oder weniger laden (12 Volt). Die Batterie nicht überladen. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, die Einfüllverschlüsse wieder anbringen.

WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt.

WAS KANN PASSIEREN

- Batteriegase können explodieren.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fernhalten.

4. Die Batterie in der Grundplatte anbringen; siehe "Einbau der Batterie", Seite 27.

Zündkerze

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Nach jeweils 100 Betriebsstunden eine neue Zündkerze anbringen. Die Zündkerze nach jeweils 25 Betriebsstunden prüfen. Sicherstellen, daß der Abstand zwischen den mittleren und seitlichen

Elektroden stimmt, bevor die Zündkerze eingesetzt wird. Zum Entfernen und Einsetzen der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und eine Fühlerlehre verwenden und den Elektrodenabstand richtig einstellen.

Typ: Champion RJ-19LM (oder gleichwertig)
Elektrodenabstand: 0,030" (0,762 mm)

Entfernen der Zündkerze

1. Das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Haube öffnen.
3. Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen (Abb. 22). Nun den Bereich um die Zündkerze reinigen, damit kein Schmutz in den Motor gelangen und ihn beschädigen kann.
4. Zündkerze und Metallscheibe entfernen.

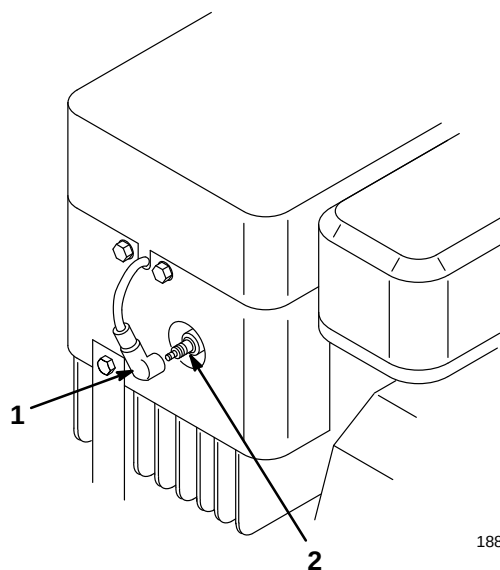


Abbildung 22

1. Zündkabel

2. Zündkerze

Überprüfen der Zündkerze

1. Die Mitte der Zündkerze ansehen (Abb. 23). Wenn der Isolator hellbraun oder grau erscheint, funktioniert der Motor richtig. Wenn sich jedoch eine schwarze Schicht auf dem Isolator gebildet hat, ist der Luftfilter verschmutzt.
- WICHTIG: Die Zündkerze niemals reinigen. Die Zündkerze immer auswechseln, wenn sie eine schwarze Schicht hat, die Elektroden abgenutzt sind, ein öliger Film oder Risse zu sehen sind.**
2. Den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden prüfen (Abb. 23). Die seitliche Elektrode verbiegen (Abb. 23) wenn der Abstand nicht stimmt.

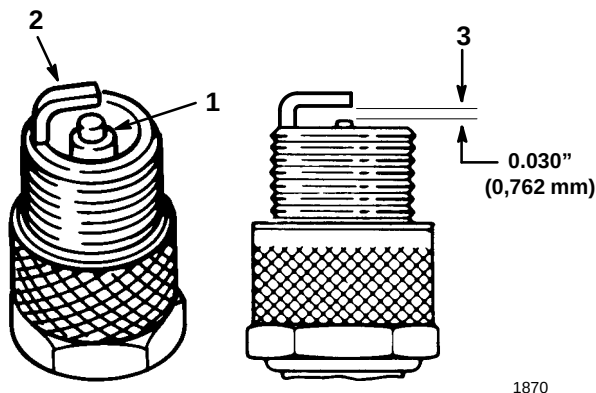


Abbildung 23

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Isolator der mittleren Elektrode | 3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu) |
| 2. Seitliche Elektrode | |

Anbringen der Zündkerze

1. Zündkerze und Metall-Unterlegscheibe einsetzen. Sicherstellen, daß der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.
2. Die Zündkerze mit 15 ft-lb (20,4 Nm) anziehen.
3. Das Kabel auf die Zündkerze drücken (Abb. 22).
4. Haube schließen.

Kraftstofftank

Entleeren des Kraftstofftanks

! GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin leicht entflammbar und hoch explosiv.

WAS KANN PASSIEREN

- Ein durch Benzin verursachtes Feuer oder eine Explosion könnten Sie und andere Personen verletzen und zu erheblichen Sachschäden führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Benzin nur bei kaltem Motor und im Freien auf einer freien Fläche aus dem Tank ablassen. Verschüttetes Benzin aufwischen.
- Benzin niemals in der Nähe einer offenen Flamme ablassen oder dort wo sich die Benzindämpfe durch einen Funken entzünden könnten.
- Niemals eine Zigarette, Zigarre oder Pfeife rauchen.

1. Die Maschine so abstellen, daß die linke Vorderseite etwas tiefer liegt als die rechte Seite, damit der Kraftstofftank vollständig leerlaufen kann. Dann das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Haube öffnen.
3. Die Enden der Schlauchklemme zusammendrücken und die Klemme an der Kraftstoffleitung entlang nach oben zum Kraftstofftank schieben (Abb. 24).

4. Die Kraftstoffleitung vom Filter abziehen (Abb. 24) und das Benzin in einen Benzin-kanister oder eine Auffangschale laufen lassen.

Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt, einen neuen Kraftstofffilter anzubringen, weil der Kraftstofftank leer ist.

5. Die Kraftstoffleitung am Filter anbringen. Die Schlauchklemme ganz bis zum Filter schieben, um Kraftstoffleitung und Filter zu sichern.

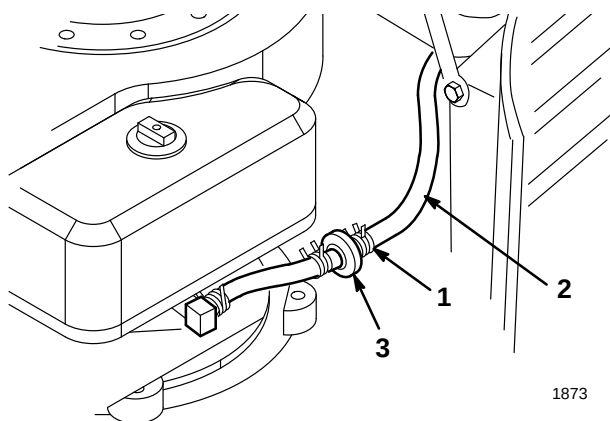


Abbildung 24

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Schlauchschelle | 3. Filter |
| 2. Kraftstoffleitung | |

Auswechseln des Kraftstofffilters

Der beste Zeitpunkt zum Austausch des Kraftstofffilters (Abb. 24) ist bei leerem Kraftstofftank. Niemals einen schmutzigen Filter wieder anbringen, wenn er von der Kraftstoffleitung entfernt wurde.

1. Das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Haube öffnen.
3. Die Enden der Schlauchschellen zusammendrücken und vom Filter wegschieben (Abb. 24).
4. Filter von der Kraftstoffleitung abziehen.
5. Einen neuen Filter anbringen und die Schlauchschellen an den Filter heranschieben.
6. Die Haube schließen.

Kraftstofffilter

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Den Filter nach jeweils 100 Betriebsstunden oder jährlich auswechseln, je nachdem welche Situation zuerst eintritt.

Gas- und Chokeregler

Normalerweise erfordert der Gas- und Chokeregler keine Einstellung. Die Reglereinstellung sollte jedoch überprüft werden:

- bevor der Vergaser eingestellt wird
- wenn der Motor schwer anspringt

Kontrolle und Einstellung des Gas- und Chokereglers

1. Das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Haube öffnen.
3. Kontrolle der Gaseinstellung
 - A. Den Gashebel am Armaturenbrett auf "SLOW" (langsam) und dann zurück auf "FAST" (schnell) stellen. Der Hebel muß in eine Kerbe einschnappen.
 - B. Wenn der Gashebel auf Position "FAST" steht, müssen die Justierlöcher im Reglerhebel und in der Reglerplatte in einer Linie liegen (Abb. 25). Wenn das nicht der Fall ist, siehe Schritt 4 zur Einstellung.

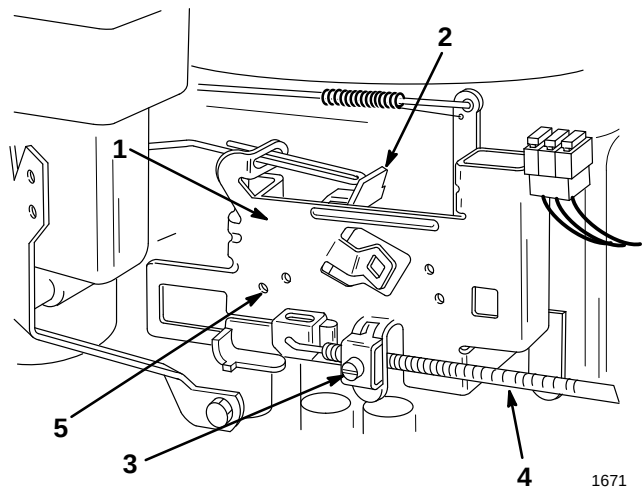


Abbildung 25

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. Reglerplatte | 4. Gaszughülse |
| 2. Reglerhebel | 5. Justierloch |
| 3. Schraube | |

4. Gaseinstellung

- A. Darauf achten, daß der Gashebel am Armaturenbrett in der "FAST"-Kerbe sitzt.
- B. Die Gaszug-Klemmschraube lösen, bis die Gaszughülse verschoben werden kann (Abb. 25).
- C. Die Gaszughülse bewegen, bis die Justierlöcher im Reglerhebel und in der Reglerplatte in einer Linie liegen (Abb. 25). Dann die Gaszug-Klemmschraube anziehen.
- D. Die Gaseinstellung kontrollieren; siehe Schritte 3A und 3B.

Vergaser

Zur Einstellung des Vergasers wird ein Drehzahlmesser für die Leerlaufdrehzahl benötigt. Wenn ein Drehzahlmesser oder die speziellen Kenntnisse zur Vergasereinstellung nicht vorhanden sind, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

WICHTIG: Vor Einstellung des Vergasers:

(1) Gasregler kontrollieren und bei Bedarf einstellen; siehe "Gas- und Chokeregler", Seite 32, und (2) Luftfilter kontrollieren und bei Bedarf reinigen; siehe "Luftfilter", Seite 34.

! WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- Der Motor muß laufen, damit der Vergaser eingestellt werden kann. Das könnte eine Gefahr bedeuten.

WAS KANN PASSIEREN

- Wenn das rotierende Schnittmesser, das Motorlüftersieb oder der heiße Schalldämpfer berührt werden oder der Traktor beginnt, sich zu bewegen, könnten Sie oder umstehende Personen schwer verletzt oder getötet werden.

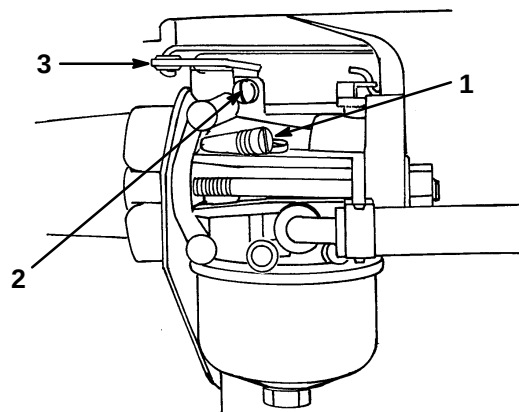
WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Obwohl der Motor laufen muß, die Feststellbremse anziehen, in Neutralstellung schalten und das Mähwerk auskuppeln. Nicht das rotierende Motorlüftersieb oder den heißen Schalldämpfer berühren.

1. Grundeinstellung

- Die Leerlaufgemischschraube (Abb. 26) etwas im Uhrzeigersinn drehen, bis sie gerade schließt. Die Schraube nicht mit Gewalt anziehen, weil dadurch der Vergaser beschädigt werden könnte.

- Die Leerlaufgemischschraube (Abb. 26) um eine Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn drehen. Diese Einstellung erlaubt Ihnen, den Motor zu starten.
- Den Motor starten, den Gasregler auf "SLOW" stellen und den Motor fünf Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.



477

Abbildung 26

- | | |
|-----------------------------|-----------|
| 1. Leerlaufgemischschraube | 3. Gasarm |
| 2. Leerlaufdrehzahlschraube | |

2. Endeinstellung

- Den Vergasergasarm gegen die Leerlaufdrehzahlschraube halten (Abb. 26). Die Leerlaufdrehzahlschraube so einstellen, daß der Motor bei 1750 U/min im Leerlauf läuft. Die Drehzahl mit einem Drehzahlmesser kontrollieren.
- Den Gasarm weiter gegen die Leerlaufdrehzahlschraube halten und die Leerlaufgemischschraube (Abb. 26) langsam hereindrehen (im Uhrzeigersinn), bis der Motor beginnt, langsamer zu laufen (mageres Gemisch). Dann die Leerlaufgemischschraube herausdrehen (im Gegenuhrzeigersinn), bis der Motor beginnt, ungleichmäßig zu laufen (fettes Gemisch).
- Als nächstes die Leerlaufgemischschraube (Abb. 26) auf halben Weg zwischen magerer und fetter Einstellung stellen, bis der Motor gleichmäßig läuft.

- D. Darauf achten, daß die Leerlaufdrehzahl immer noch 1750 U/min beträgt. Bei Bedarf die Leerlaufdrehzahlschraube einstellen; Schritt 2A.
- E. Den Gashebel am Armaturenbrett von "SLOW" auf "FAST" stellen. Wenn der Motor nicht gleichmäßig beschleunigt, die Leerlaufgemischschraube im Gegenuhrzeigersinn auf ein etwas fetteres Gemisch drehen.

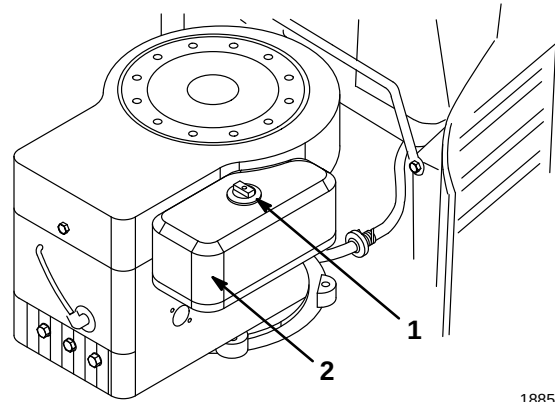


Abbildung 27

- 1. Knopf
- 2. Luftfilterabdeckung

Luftfilter

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Schaumstoffeinsatz: Nach jeweils 25 Betriebsstunden reinigen und nachschmieren.

Papiereinsatz: Nach jeweils 100 Betriebsstunden oder jährlich auswechseln, je nachdem, welche Situation zuerst eintritt.

Hinweis: Bei besonders viel Staub oder Sand den Luftfilter häufiger warten (alle paar Stunden).

Ausbau von Schaumstoffeinsatz und Papiereinsatz

- 1. Das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
- 2. Haube öffnen.
- 3. Den Bereich um den Luftfilter herum reinigen, damit kein Schmutz in den Motor gelangen und somit Schäden verursachen kann. Den Knopf losschrauben und die Luftfilterabdeckung abnehmen (Abb. 27).

- 4. Den Schaumstoffeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz herunterschieben (Abb. 28).

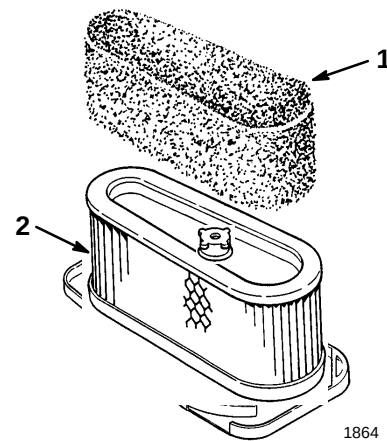


Abbildung 28

- 1. Schaumstoffeinsatz
- 2. Papiereinsatz

5. Die Gummimutter losschrauben und den Papiereinsatz herausnehmen (Abb. 29).

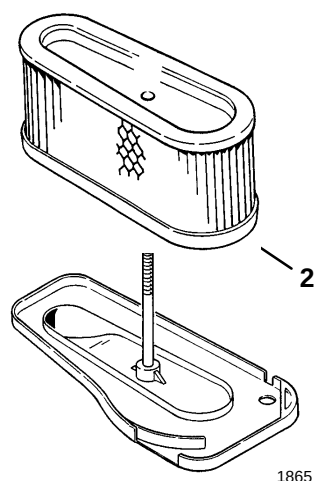


Abbildung 29

1. Gummimutter 2. Papiereinsatz

Reinigung von Schaumstoffeinsatz und Papiereinsatz

1. Schaumstoffeinsatz

- A. Den Schaumstoffeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser waschen. Wenn der Einsatz sauber ist, muß er gründlich gespült werden.
- B. Den Einsatz in einem sauberen Lappen ausdrücken.
- C. Etwas Öl (1-2 oz.) auf den Einsatz geben (Abb. 30). Den Einsatz drücken, um das Öl zu verteilen.

WICHTIG: Den Schaumstoffeinsatz austauschen, wenn er beschädigt oder abgenutzt ist.

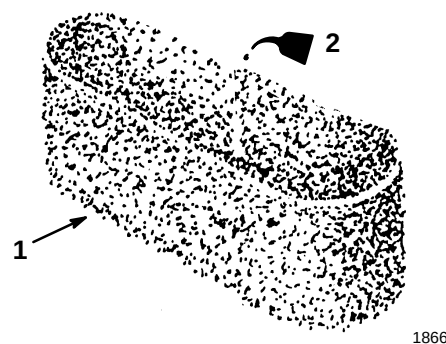


Abbildung 30

1. Schaumstoffeinsatz 2. Öl

2. Papiereinsatz

- A. Den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage klopfen, um Staub und Schmutz zu beseitigen (Abb. 31).
- B. Den Einsatz auf Risse, öligen Film und Schäden an der Gummidichtung untersuchen.

WICHTIG: Den Papiereinsatz niemals mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmitteln, Benzin oder Petroleum reinigen. Den Papiereinsatz austauschen, wenn er beschädigt oder defekt ist oder sich nicht gründlich reinigen läßt.

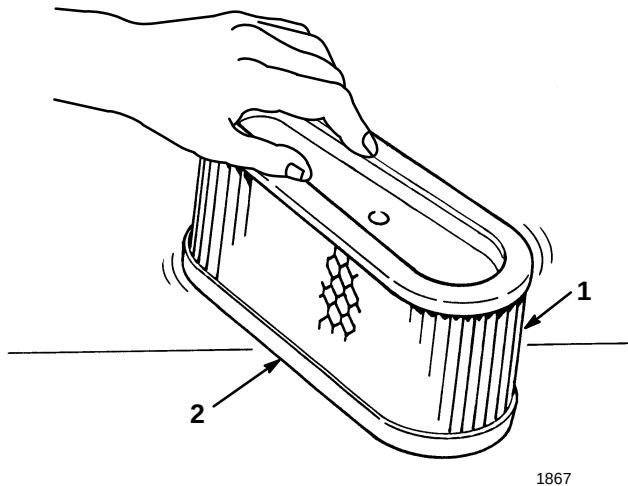


Abbildung 31

1. Papiereinsatz

2. Gummidichtung

Installation von Schaumstoffeinsatz und Papiereinsatz

WICHTIG: Um Motorschaden zu vermeiden, den Motor nie ohne angebrachten Schaumstoff- und Papierluftfilter laufen lassen.

1. Den Schaumstoffeinsatz vorsichtig auf den Papiereinsatz schieben (Abb. 28).
2. Den Luftfilter auf die lange Stange schieben. Dann die Gummimutter mit der Hand gegen den Luftfilter drehen (Abb. 29).

Hinweis: Darauf achten, daß die Gummidichtung flach an der Luftfilterplatte liegt.

3. Luftfilterabdeckung und Knopf anbringen (Abb. 27). Den Knopf sicher festziehen.
4. Die Haube schließen.

Motoröl

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Ölwechsel:

- Nach den ersten 5 Betriebsstunden.
- Nach jeweils 25 Betriebsstunden

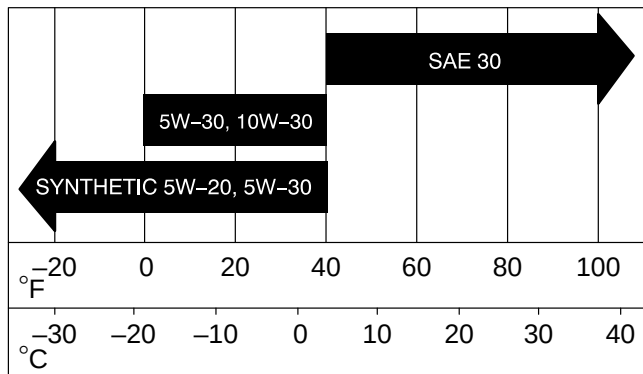
Hinweis: Unter besonders staubigen oder schmutzigen Betriebsbedingungen, muß der Ölwechsel häufiger durchgeführt werden.

Ötyp: Waschaktives Öl (API-Service SE, SF oder SG)

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 48 oz/1-1/2 qt
(1400 cc/1,4 l)

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle

ÖLE MIT FOLGENDER VISKOSITÄT SIND ZU VERWENDEN:



Ölstand prüfen

1. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Haube öffnen.
3. Den Bereich um den Ölmeßstab herum reinigen (Abb. 32), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und so den Motor beschädigen kann.
4. Ölmeßstab losschrauben und das Metallende abwischen (Abb. 32).
5. Den Ölmeßstab ganz in das Einfüllrohr schrauben (Abb. 32). Den Ölmeßstab wieder losschrauben und den Ölstand kontrollieren. Ist der Ölstand zu niedrig, nur soviel Öl in das Einfüllrohr gießen, bis die Markierung "FULL" erreicht ist.

WICHTIG: Auf keinen Fall über die Voll-Markierung hinaus auffüllen, da dies zu Schäden am Motor führen kann.

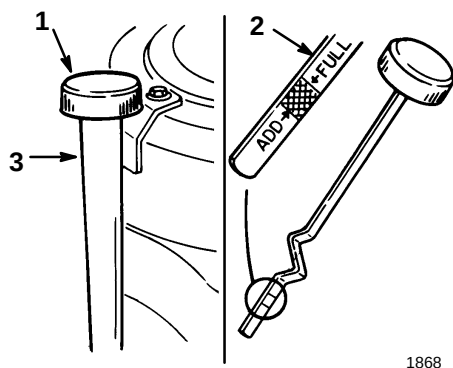


Abbildung 32

- | | |
|---------------|----------------|
| 1. Ölmeßstab | 3. Einfüllrohr |
| 2. Metallende | |

Öl Wechseln/Ablassen

1. Den Motor anlassen und fünf Minuten laufen lassen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Die Maschine so abstellen, daß die rechte Vorderseite etwas unterhalb der linken Seite liegt, damit das Öl auch vollständig abfließen kann. Dann den Mähwerkbetätigungshebel auskuppeln, auf Neutralposition schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" (AUS) drehen, um den Motor abzustellen.
3. Haube öffnen.
4. Eine Schale unter Ölmeßstab/Einfüllrohr legen und die Ablasschraube entfernen (Abb. 33).
5. Wenn das Öl vollständig abgelassen ist, die Ablasschraube wieder anbringen.

Hinweis: Das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingbetrieb entsorgen.

6. Langsam etwa 80% der angegebenen Ölmenge in den Einfüllstutzen füllen (Abb 32). Nun den Ölstand prüfen; siehe “Überprüfung des Ölstands”, Seite 37, Schritte 4–5.

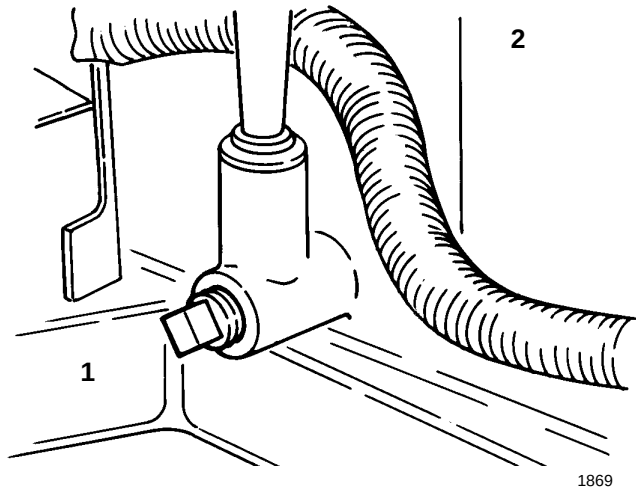


Abbildung 33

1. Ölablaßstopfen

2. Ölmeßstab/Einfüllrohr

Schnittmesser

Um eine optimale Mähqualität zu garantieren, müssen die Schnittmesser scharf sein. Es ist empfehlenswert, Ersatzmesser bereitzuhalten.

WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- Ein beschädigtes oder verschlissenes Schnittmesser könnte zerbrechen, und die Teile könnten die Bedienungsperson oder umstehende Personen treffen.

WAS KANN PASSIEREN

- Hochgeschleuderte Schnitmesserteile können die Bedienungsperson oder umstehende Personen schwer verletzen oder töten.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Das Schnittmesser regelmäßig auf Verschleiß und Beschädigung untersuchen. Ein verschlissenes oder beschädigtes Schnittmesser muß sofort ausgetauscht werden.

Inspektion des Schnittmessers

1. Das Mähwerk ausbauen. Siehe “Ausbau des Mähwerks”, Seite 40.
2. Die Schneidkanten untersuchen (Abb. 34). Wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben haben, das Schnittmesser entfernen und schärfen. Siehe “Schärfen des Schnittmessers”, Seite 39.
3. Das Schnittmesser untersuchen, insbesondere den gebogenen Bereich (Abb. 34). Falls Beschädigungen, Verschleiß oder Kerbenbildung in diesem Bereich festgestellt werden (Abb. 34), muß sofort ein neues Schnittmesser angebracht werden.

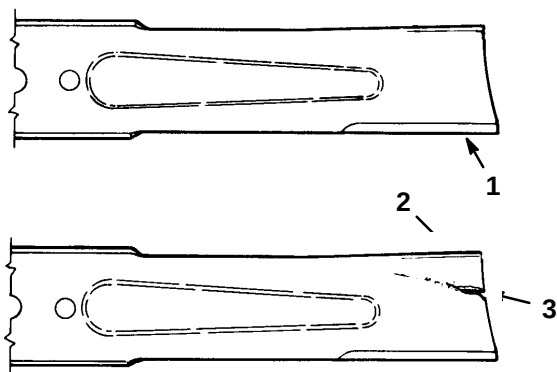


Abbildung 34

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schneidkante | 3. Verschleiß/Kerbenbildung |
| 2. Gebogener Bereich | |

Ausbau des Schnittmessers

1. Das Mähwerk ausbauen. Siehe "Ausbau des Mähwerks", Seite 40.
2. Das Mähwerk vorsichtig umdrehen.
3. Schraube (5/8"-Schlüssel), gewölbte Unterlegscheibe und Schnittmesser entfernen (Abb. 35). Zwischen Schnittmesser und Mähwerk kann ein Holzklotz geklemmt werden, um das Schnittmesser beim Entfernen der Schraube zu blockieren.
4. Alle Teile untersuchen. Wenn Schäden bemerkt werden, neue Teile anbringen.

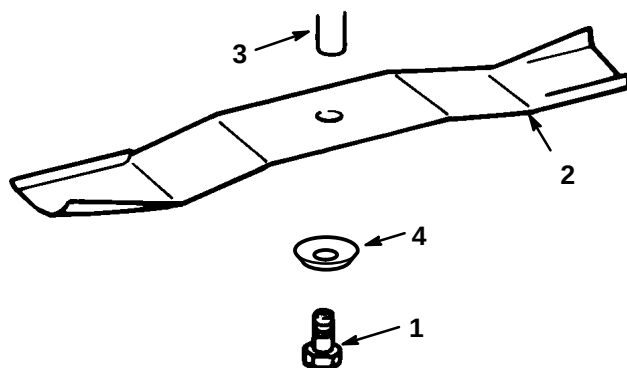


Abbildung 35

- | | |
|------------------|-----------------------------|
| 1. Schraube | 3. Spindel |
| 2. Schnittmesser | 4. Gewölbte Unterlegscheibe |

Schärfen des Schnittmessers

1. Mit einer Feile die Schneidkante an beiden Enden des Schnittmessers schärfen (Abb. 36). Den ursprünglichen Winkel beibehalten. Das Schnittmesser behält sein Gleichgewicht, wenn von beiden Schneidkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

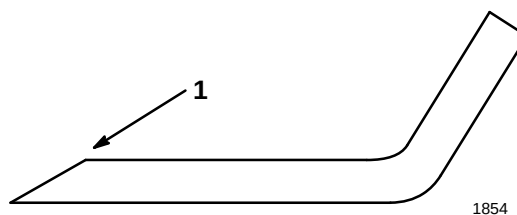


Abbildung 36

1. Im Originalwinkel schärfen

2. Das Schnittmesser zur Überprüfung des Gleichgewichts auf eine Schnittmesser-Symmetriereinrichtung legen (Abb. 37). Wenn das Schnittmesser in horizontaler Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann verwendet werden. Wenn das Schnittmesser unwuchtig ist, an der Hinterseite des Messers etwas Metall abfeilen. Diesen Vorgang wiederholen, bis das Schnittmesser ausgewuchtet ist.

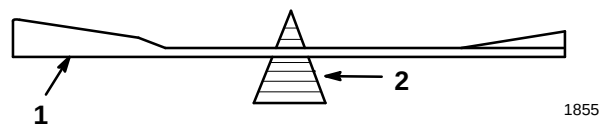


Abbildung 37

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. Schnittmesser | 2. Symmetriereinrichtung |
|------------------|--------------------------|

Installation des Schnitmessers

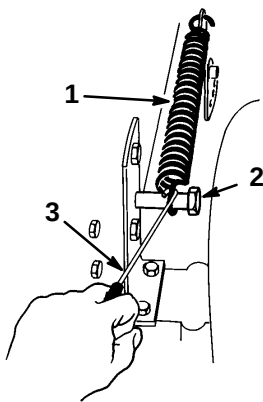
1. Schnittmesser, Schnittmesserhalter, gewölbte Unterlegscheibe (Schalenseite zum Messer) und Schnittmesserschraube anbringen (Abb. 35).

WICHTIG: Der gebogene Teil des Schnitmessers muß zur Innenseite des Mähwerks zeigen, damit die Maschine richtig mäht.

2. Die Schnittmesserschraube mit 45–60 ft-lb (61–81 Nm) anziehen.

Ausbau des Mähwerks

1. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, den Mähwerkbetätigungshebel auskuppeln, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.
2. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung) auf Kerbe "D" stellen.
3. Die Schnitthöhen-Hubfeder von der Halteschraube entfernen (Abb. 38). Dazu das mit der Maschine mitgelieferte Federwerkzeug verwenden. Die Feder befindet sich zwischen Rahmen und rechtem Hinterrad.



1851

Abbildung 38

- | | |
|-------------|------------------|
| 1. Feder | 3. Federwerkzeug |
| 2. Schraube | |



VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Der Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung) steht unter Federspannung.

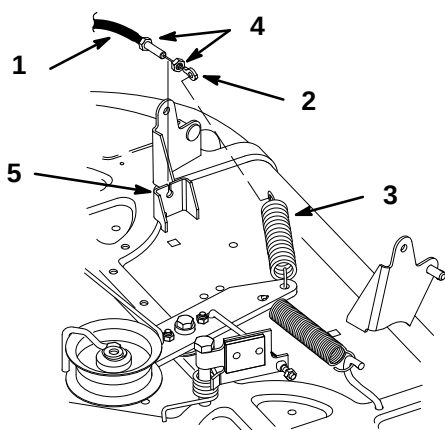
WAS KANN PASSIEREN

- Wenn das Mähwerk entfernt wird, könnte dieser federbelastete Mechanismus plötzlich gelöst werden und Sie oder jemand anderen verletzen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung) auf Position "D" stellen und die Schnitthöhen-Hubfeder entfernen, um die Federspannung zu beseitigen.

4. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung) auf Kerbe "A" stellen.
5. Das Mähwerk-Kabelringende aus der Leitradfeder haken (Abb. 39).
6. Die Gegenmutter vom Mähwerkkabel am Haltebügel entfernen. Das Kabel vom Bügel schieben (Abb. 39).
7. Das Kabel aus dem Weg halten und so in die Rahmenschiene legen, daß es sich nicht in Keilriemen oder Riemenscheiben verfangen kann.

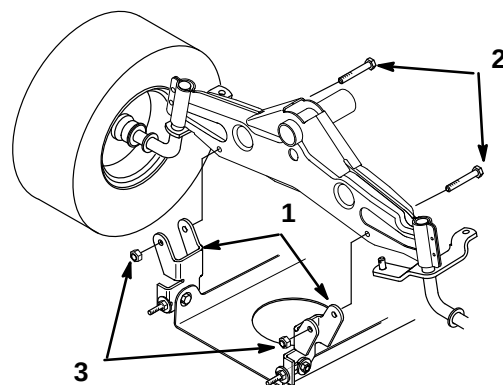


2384

Abbildung 39

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Mähwerkkabel | 4. Gegenmutter |
| 2. Ringende | 5. Montagebügel |
| 3. Leitradfeder | |

8. Die Schrauben und Sicherungsmuttern entfernen und die beiden schwenkbaren Mähwerkbügel von der Vorderachse herunterziehen (Abb. 40).



1785

Abbildung 40

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| 1. Schwenkbarer Bügel | 3. Sicherungsmutter |
| 2. Schraube 5/16-18 x 2-1/2" | |

9. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe vom Ende der langen Stange entfernen (Abb. 41). Die Stange aus der Mähwerkhalterung schieben.
10. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe vom Mähwerk-Ausgleichsbügel entfernen (Abb. 41). Den Bügel vom Montagestift herunterschieben. Unterlegscheibe und Haarnadelsplint zur Lagerung wieder anbringen.
11. Den Ausgleichsbügel nach oben in Richtung Rahmen drehen und die lange Stange zur Lagerung in eines der beiden Löcher einhaken. Die lange Stange mit Unterlegscheibe und Haarnadelsplint sichern. Den Vorgang an der gegenüberliegenden Seite des Mähwerks wiederholen.
12. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung) auf Kerbe "D" stellen. Die Hubfeder zur Lagerung auf die Halteschraube haken (Abb. 38).

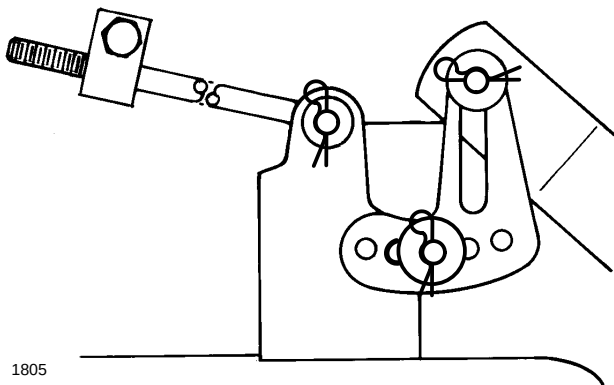


Abbildung 41

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe | 3. Ausgleichsbügel |
| 2. Lange Stange | 4. Mähwerkhalterung |

13. Den Mähwerkriemen von der unteren Motorscheibe entfernen (Abb. 42). Die Riemenführungen lassen sich vorsichtig gerade so weit von der Riemenscheibe wegziehen, daß der Riemen entfernt werden kann. Wenn sich der Riemen so nicht entfernen läßt, müssen die Schrauben und Muttern gelöst werden, mit denen die Riemenführungen befestigt sind.

WICHTIG: Die Riemenführungen nicht von der Riemenscheibe wegbiegen, weil sonst der Riemen nicht richtig funktioniert, wenn das Mähwerk später installiert wird.

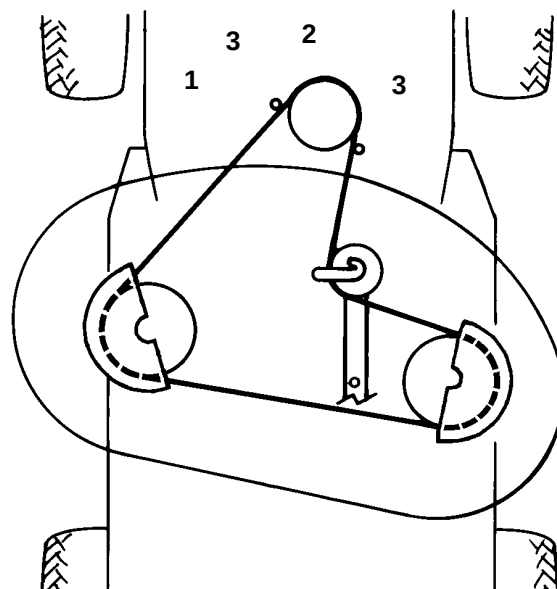


Abbildung 42

Obenansicht

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. Mähwerkriemen | 3. Riemenführungen |
| 2. Motorscheibe | |

14. Die Vorderräder ganz nach links drehen. Das Mähwerk nach rechts herauschieben.

Installation des Mähwerks

1. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Zündschlüssel vom Zündschalter abziehen und Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.
3. Die Vorderräder ganz nach links drehen. Das Mähwerk von der rechten Seite aus unter das Fahrwerk schieben.

4. Den Mähwerkriemen an der unteren Motorscheibe anbringen (Abb. 42). Die Riemenführungen lassen sich vorsichtig gerade so weit von der Riemenscheibe wegziehen, daß der Riemen angebracht werden kann. Wenn sich der Riemen so nicht anbringen läßt, müssen die Schrauben und Muttern gelöst werden, mit denen die Riemenführungen befestigt sind.

WICHTIG: Die Riemenführungen nicht von der Riemenscheibe wegbiegen. Zwischen Riemenführung und Riemenscheibenkante dürfen maximal 1/8" (3,175 mm) sein, damit der Riemen bei Betrieb auf der Scheibe bleibt. Wenn der Abstand größer ist als 1/8" (3,175 mm), müssen die Riemenführungen nachgestellt und fest angezogen werden. Die Riemenführung darf die Riemenscheibe nicht berühren.

5. Die schwenkbaren Mähwerkbügel mit Schrauben und Sicherungsmuttern an der Vorderachse anbringen (Abb. 43).

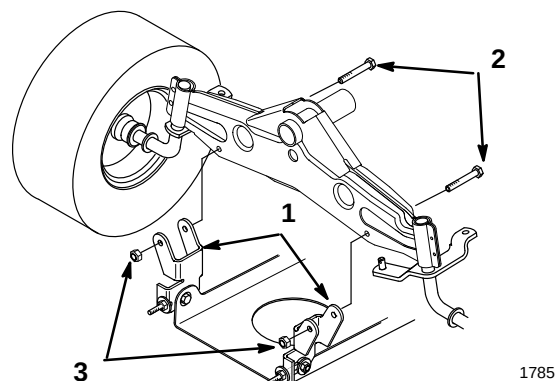


Abbildung 43

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. Schwenkbarer Mähwerkbügel | 2. Schraube 5/16–18 x 2-1/2" |
| | 3. Sicherungsmutter |

6. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung) auf Kerbe "A" stellen.
7. Das Ende der langen Stange durch das Loch in der Mähwerkhalterung schieben (Abb. 44). Unterlegscheibe und Haarnadelsplint anbringen, um die Stange zu befestigen. Diesen Schritt an der gegenüberliegenden Seite des Mähwerks wiederholen.
8. Den geschlitzten Mähwerk-Ausgleichsbügel am Stift des Schnitthöhenhebels montieren (Abb. 44). Unterlegscheibe und Haarnadelsplint anbringen, um das Mähwerk zu befestigen. Diesen Schritt an der gegenüberliegenden Seite des Mähwerks wiederholen.

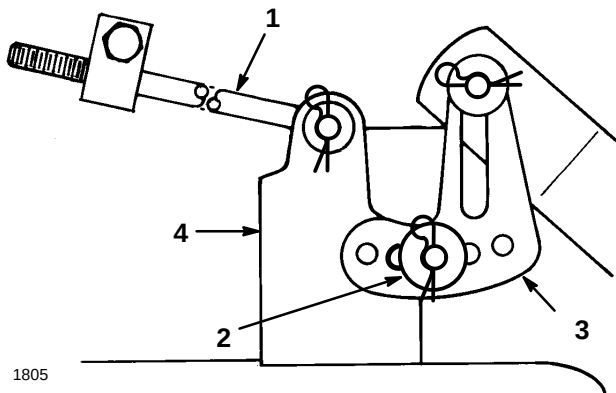


Abbildung 44

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Stange | 3. Ausgleichsbügel |
| 2. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe | 4. Mähwerkhalterung |

9. Unter den Traktor sehen und das Mähwerkkabel abnehmen, das in der Rahmenschiene liegt.

10. Die erste Gegenmutter entfernen und die zweite Gegenmutter ganz auf das Mähwerkkabel schieben. Das Kabel durch den Schlitz im Deckbügel führen und die zweite Gegenmutter auf das Kabel schieben (Abb. 45).

11. Das Ende des Mähwerkkabels auf die Leitradfeder haken (Abb. 45).

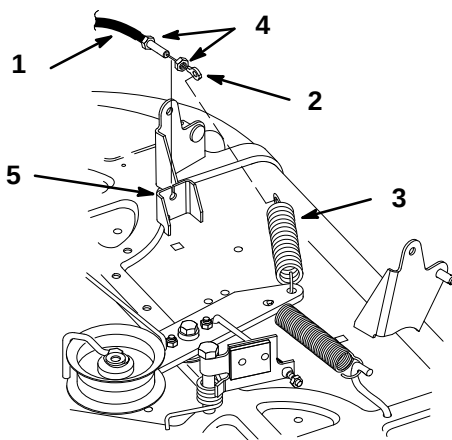


Abbildung 45

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. Mähwerkkabel | 4. Leitradfeder |
| 2. Haltebügelschlitz | 5. Gegenmutter |
| 3. Kabelringende | |

12. Den Mähwerkhebel am Armaturen Brett einrasten. Den Abstand zwischen den Hakenenden der Leitradfeder messen (Abb. 46). Die Gegenmuttern so einstellen, daß ein Wert von 6" (150 mm) erzielt wird (Abb. 46).

13. Die Gegenmuttern fest anziehen und das Mähwerk auskuppeln.

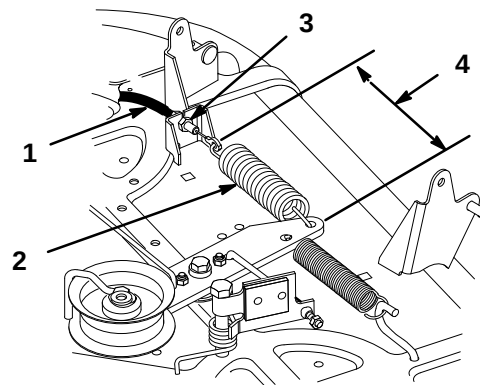


Abbildung 46

- | | |
|-----------------|-----------------------------|
| 1. Mähwerkkabel | 3. Gegenmutter |
| 2. Leitradfeder | 4. 6" (150 mm) eingekuppelt |

14. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung) auf Kerbe "D" stellen, um die Installation der Schnitthöhen-Hubfeder zu erleichtern.

15. Die Schnitthöhen-Hubfeder auf die Halteschraube haken (Abb. 47). Dazu das mit der Maschine mitgelieferte Federwerkzeug verwenden.

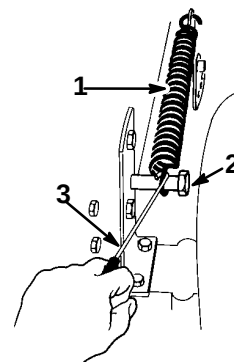


Abbildung 47

- | | |
|-------------|------------------|
| 1. Feder | 3. Federwerkzeug |
| 2. Schraube | |

16. Die seitliche Schnittmesserausrichtung kontrollieren. Siehe "Seitlicher Ausgleich des Mähwerks", Seite 46.

Schnittmesser-Antriebsriemen

Ausbau des Schnittmesser-Antriebsriemens

1. Das Mähwerk ausbauen. Siehe "Ausbau des Mähwerks", Seite 40.
2. Die Montageschrauben der Riemenscheibenabdeckungen und die Abdeckungen von beiden Schnittmesserriemenscheiben entfernen (Abb. 48).
3. Schraube und Mutter, mit denen Führungsrolle und Riemenführung befestigt sind, lösen, aber nicht entfernen (Abb. 48).
4. Den Riemen von den Riemenscheiben abnehmen.

Installation des Schnittmesser-Antriebsriemens

1. Den neuen Riemen um die Schnittmesserriemenscheiben und unter die Riemenführung an der Führungsrolle legen.
2. Die Führungsrollen-Riemenführung so positionieren, daß sie nach links, 90° zum Führungsrollenarm zeigt (Abb. 48). Halteschraube und Sicherungsmutter an Führungsrolle und Riemenführung anziehen.
3. Linke und rechte Riemenscheibenabdeckung mit den Halteschrauben installieren (Abb. 48).
4. Das Mähwerk installieren. Siehe "Installation des Mähwerks", Seite 43.

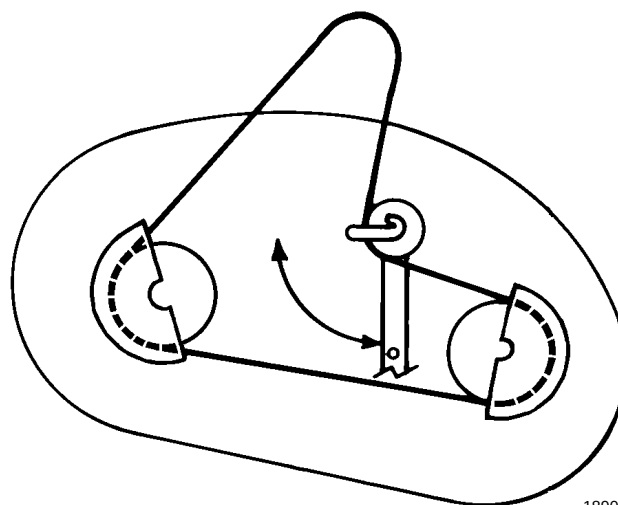


Abbildung 48

Obenansicht

- | | |
|--|------------------|
| 1. Riemenscheibenabdeckung | 3. Mähwerkriemen |
| 2. Position der Führungsrollen-Riemenführung | |

Seitlicher Ausgleich des Mähwerks

Die Schnittmesserenden an beiden Seiten müssen in einer Ebene liegen. Dieses Gleichgewicht muß jedesmal überprüft werden, wenn das Mähwerk installiert wird, oder wenn der Rasen ungleichmäßig gemäht wird. Bevor das Mähwerk ausgeglichen wird, muß der Luftdruck in den Vorder- und Hinterrädern auf 12 psi (0,85 kPa) eingestellt werden.

1. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, in Neutralstellung schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschalter auf "OFF" drehen, um den Motor zu stoppen.
2. Zündschlüssel vom Zündschalter abziehen und Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.
3. Den Schnitthöhenhebel (Mähdeckverstellung) auf Kerbe "C" stellen.
4. Das/die Schnittmesser vorsichtig drehen (Abb. 49). Den Abstand zwischen den äußeren Schneidkanten und der flachen Oberfläche messen (Abb. 49). Wenn beide Meßwerte nicht innerhalb von 3/16" (4,7 mm) liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Siehe Schritt 5 und 6.

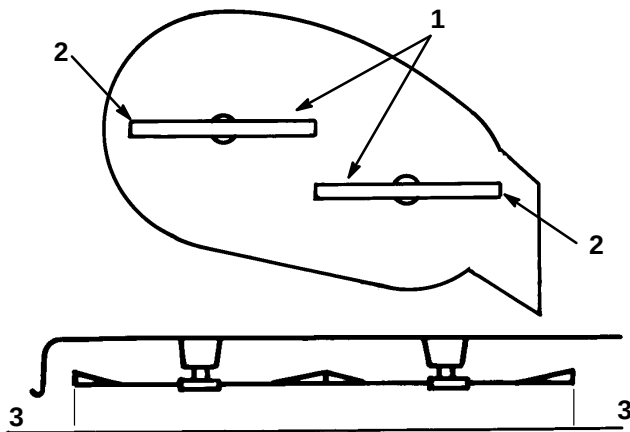


Abbildung 49

1891

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| 1. Schnittmesser von Seite | 2. Äußere Schneidkanten zu Seite |
| | 3. Hier messen |

5. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe vom Ausgleichsbügel entfernen (Abb. 50). Zum Ausgleich des Schnittmessers den Ausgleichsbügel in einem anderen Loch wieder anbringen und Unterlegscheibe und Haarnadelsplint installieren. (Abb. 50). Durch ein vorderes Loch wird das Schnittmesser gesenkt und durch ein hinteres Loch gehoben. Diesen Vorgang an der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

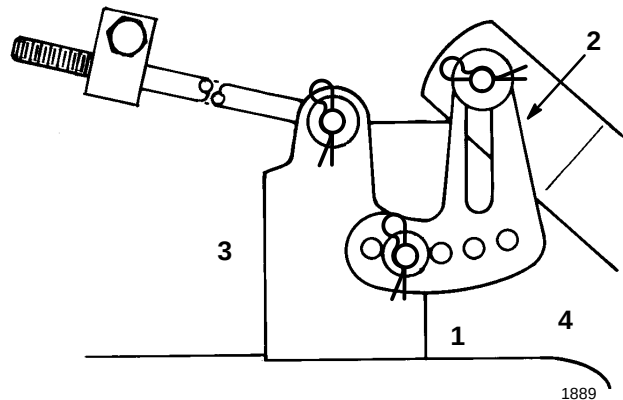


Abbildung 50

1889

- | | |
|--|------------------|
| 1. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe | 3. Vorderes Loch |
| 2. Ausgleichsbügel | 4. Hinteres Loch |
6. Als nächstes die Neigung des Schnittmessers in Längsrichtung kontrollieren. Siehe "Schnittmesserneigung in Längsrichtung", Seite 46.

Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Die Neigung des Schnittmessers in Längsrichtung jedesmal kontrollieren, wenn das Mähwerk installiert wird. Bevor die Neigung kontrolliert wird, den Luftdruck in den Vorder- und Hinterrädern auf 12 psi (0,85 kPa) einstellen. Wenn die Vorderseite des Mähwerks mehr als 3/16" (4,7 mm) tiefer liegt als die Hinterseite, muß die Schnittmesserneigung wie folgt eingestellt werden:

1. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, den Mähwerkbetätigungshebel auskuppeln, auf Neutralposition schalten, die Feststellbremse

anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.

2. Die seitliche Schnitmesserebene kontrollieren und einstellen, wenn die Einstellung nicht kontrolliert worden ist. Siehe "Seitlicher Ausgleich des Mähwerks", Seite 46.
3. Die Länge des Stangenstücks messen, das vorne aus dem Justierblock an den Seiten des Fahrgestells ragt (Abb. 51). Wenn die Stangenlänge nicht $5/8"$ (15,8 mm) beträgt, Haarnadelsplint und Unterlegscheibe vom Ende der Stange entfernen (Abb. 51) und die Stange drehen, bis der Wert von $5/8"$ (15,875 mm) erreicht ist. Dann das Ende der Stange in der Öffnung in der Mähwerkhalterung anbringen und mit Unterlegscheibe und Haarnadelsplint befestigen. Den Vorgang an der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

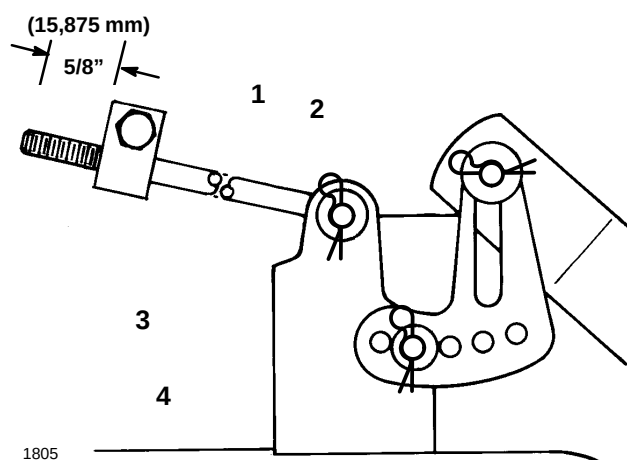


Abbildung 51

- | | |
|--|------------------|
| 1. Haarnadelsplint und Unterlegscheibe | 3. Vorderes Loch |
| 2. Ausgleichsbügel | 4. Hinteres Loch |

4. Zur Kontrolle der Neigung in Längsrichtung den Abstand zwischen Mähwerkunterseite (vordere Mitte und hintere Mitte) und der flachen Oberfläche messen (Abb. 52). Wenn die Vorderseite des Mähwerks mehr als $3/16"$ (4,7 mm) tiefer liegt als die Hinterseite, ist eine Einstellung erforderlich.

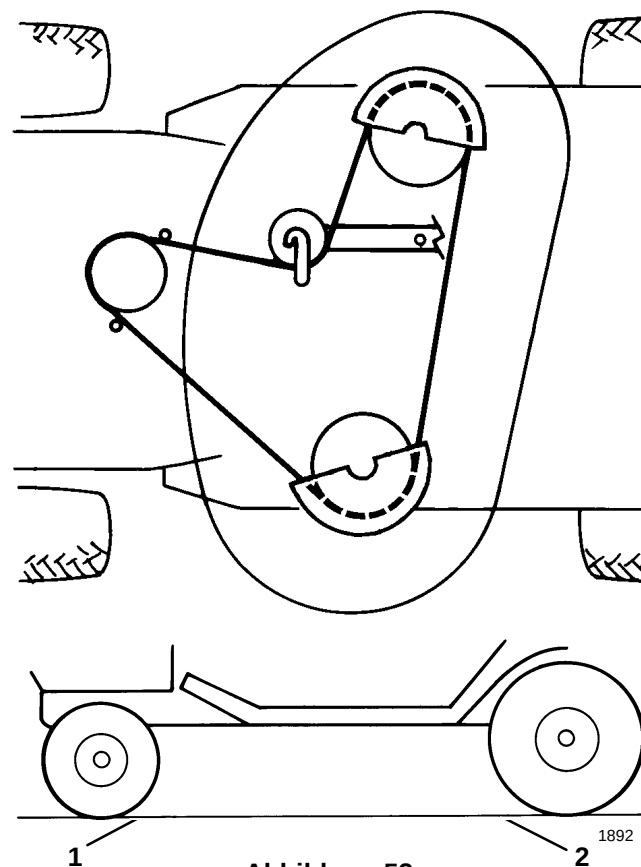


Abbildung 52

1. Vordere Mitte messen
2. Hintere Mitte messen

5. Zur Einstellung der Schnittmesserneigung in Längsrichtung die vorderen Schwenkplatten-Halteschrauben etwas lösen (Abb. 53).
6. Die Sicherungsmuttern an den Einschraubösen drehen, um die Einstellung zu verändern (Abb. 53). Um die Vorderseite des Mähwerks anzuheben, die Sicherungsmuttern anziehen. Um die Vorderseite des Mähwerks abzusenken, die Sicherungsmuttern lösen.
7. Nachdem beide Einschraubösen-Sicherungsmuttern gleichmäßig eingestellt worden sind, die Neigung in Längsrichtung erneut kontrollieren. Mit der Einstellung der Einschraubösen fortfahren, bis die vordere Schnittmesserspitze 0-3/8" (0-9,2 mm) tiefer liegt als die hintere Spitze (Abb. 53).
8. Wenn die Neigung in Längsrichtung korrekt ist, die Schwenkplatten-Halteschrauben anziehen (Abb. 53).

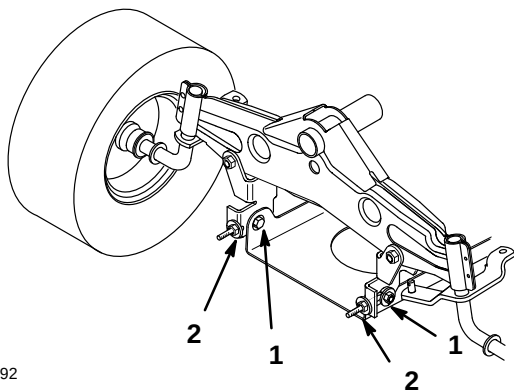


Abbildung 53

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 1. Schwenkplatten-Halteschraube | 2. Einschraubösen-Sicherungsmutter |
|---------------------------------|------------------------------------|

9. Wenn die Schnittmesserneigung in Längsrichtung korrekt ist, muß die seitliche Ebene des Mähwerks erneut kontrolliert werden. Siehe "Seitlicher Ausgleich des Mähwerks", Seite 46.

Waschen der Mäherunterseite

Nach jedem Einsatz die Unterseite des Mähers waschen, um Grasansammlungen zu vermeiden, damit das Gras besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche abstellen, den Zapfwellenantrieb auskuppeln und den Zündschlüssel auf "OFF" (AUS) drehen, um den Motor abzustellen.
2. Die Schlauchkupplung (nicht mitgeliefert) am Mäherspülanschluß befestigen und das Wasser voll aufdrehen (Abb. 54).
3. Das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe absenken.
4. Auf den Sitz setzen und den Motor starten. Das Mähwerk einkuppeln und den Rasenmäher eine bis drei Minuten lang laufen lassen.
5. Den Zapfwellenantrieb auskuppeln und den Zündschlüssel auf "OFF" (AUS) drehen, um den Motor abzustellen.
6. Das Wasser abstellen und die Kupplung von Spülanschluß und Schlauch entfernen.

- Den Rasenmäher noch einmal eine bis drei Minuten lang laufen lassen, um überschüssiges Wasser zu beseitigen.

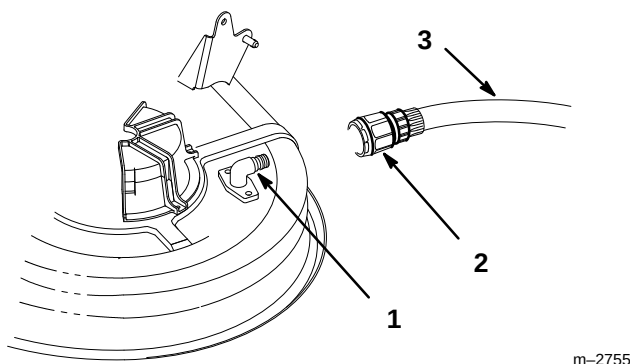


Abbildung 54

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| 1. Spülanschluß | 3. Schlauch |
| 2. Kupplung (nicht mitgeliefert) | |

! WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- Durch einen gebrochenen oder fehlenden Spülanschluß können Sie oder andere Personen hochgeschleuderten Gegenständen oder Berührung mit dem Schnittmesser ausgesetzt werden.

WAS KANN PASSIEREN

- Berührung mit hochgeschleuderten Gegenständen oder dem Schnittmesser verursacht Verletzungen oder Tod.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Ein gebrochener oder fehlender Spülanschluß muß sofort ersetzt werden, bevor der Rasenmäher erneut eingesetzt wird.
- Eventuelle Löcher im Rasenmäher mit Schrauben und Sicherungsmuttern verschließen.
- Niemals Hände oder Füße unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk stecken.

Lagerung

- Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse entfernen. Außerdem Grasschnitt und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor entfernen.

WICHTIG: Die Maschine kann mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser gewaschen werden. Nicht mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Die Anwendung von übermäßig viel Wasser sollte vor allem neben Bedienungskonsole, Lampen, Motor und Batterie vermieden werden.

- Starke Grasansammlungen und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks abkratzen. Dann den Rasenmäher mit einem Gartenschlauch abspritzen.
- Den Zustand des Schnittmessers kontrollieren. Siehe "Schnittmesser", Seite 38.
- Den Zustand des Schnittmesser-Antriebsriemens kontrollieren.
- Überprüfen der Bremse, siehe Bremse, Seite 21.
- Luftfilter warten, siehe Luftfilter, Seite 34.
- Schmieren des Fahrgestells; siehe Schmieren, Seite 23.
- Kurbelgehäuseöl wechseln, siehe "Motoröl", Seite 36.
- Die Zündkerze entfernen und deren Zustand überprüfen, siehe "Zündkerze", Seite 29. Wenn die Zündkerze vom Motor entfernt wurde, zwei Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung gießen. Nun den E-Starter verwenden, um den Motor anzulassen und so das Öl im Zylinder zu verteilen. Die Zündkerze wieder einsetzen und auf 15 ft-lb (20,4 Nm) anziehen. Das Kabel nicht wieder an der Zündkerze einstecken.

10. Die Batterie aus dem Gestell nehmen, den Füllsäurestand kontrollieren und die Batterie vollständig aufladen; siehe "Batterie", Seite 27. Die Batteriekabel während der Lagerung nicht an den Batterieklemmen anschließen.

WICHTIG: Die Batterie muß vollständig geladen sein, damit sie bei Temperaturen unter 0° C nicht friert und beschädigt wird. Eine ganz geladene Batterie behält ihre Ladung bei Temperaturen unter 4° C ca. 50 Tage. Wenn die Temperatur über 4° C liegt, alle 30 Tage den Flüssigkeitsstand in der Batterie kontrollieren und die Batterie nachladen.

11. Reifendruck prüfen, siehe Reifendruck, Seite 23.
12. Wenn die Maschine für längere Zeit gelagert wird, entweder das Benzin aus dem Tank ablassen (Schritt A) oder einen Kraftstoffzusatz zum vollen Kraftstofftank hinzufügen (Schritt B).
- A. Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe "Kraftstofftank", Seite 30. Nach dem Ablassen des Benzins den Motor anlassen und solange im Leerlauf laufen lassen, bis das restliche Benzin verbraucht ist und der Motor abstirbt. Das verhindert eine Verharzung im Kraftstoffsystem, wodurch das Anlassen des Motors erschwert würde. Nochmals 2 Startversuche vornehmen, um sicherzustellen, daß kein Benzin mehr im Tank ist.
- B. Die korrekte Menge Toro-Stabilisator in einen vollen Benzintank geben. Den Motor fünf Minuten lang laufen lassen, um den Stabilisator im Kraftstoffsystem zu verteilen.

Hinweis: Stabilisatoren erhalten die Wirksamkeit der Kraftstoffbestandteile normalerweise für sechs bis acht Monate.

13. Alle Bolzen Muttern und Schrauben prüfen und anziehen. Alle beschädigten oder fehlerhaften Teile auswechseln.

14. Alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen streichen. Die Farbe ist bei Ihrem Toro-Vertragshändler erhältlich.
15. Die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem anderen Stauraum lagern. Den Zündschlüssel vom Zündschalter abziehen und an einer sicheren Stelle aufbewahren, die man sich gut merken kann. Die Maschine abdecken, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuchliste

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE ABHILFE
Anlasser läuft nicht	1. Schnittmesserregler (Zapfwellenantrieb) EINGEKUPPELT. 2. Feststellbremse nicht angezogen. 3. Batterie leer. 4. Elektrische Anschlüsse korrodiert oder lose. 5. Sicherung durchgebrannt. 6. Relais oder Schalter defekt.	1. Schnittmesserregler (Zapfwellenantrieb) AUSKUPPELN. 2. Feststellbremse anziehen. 3. Batterie laden. 4. Elektrische Anschlüsse kontrollieren. 5. Sicherung auswechseln. 6. Wenden Sie sich an den Kundendienst
Motor startet nicht, startet nur schwer oder stirbt immer wieder ab	1. Fahrer sitzt nicht. 2. Kraftstofftank ist leer. 3. Schmutziger Luftfilter. 4. Zündkerzenkabel ist nicht richtig eingesteckt oder gar nicht eingesteckt. 5. Zündkerze ist löcherig, verschmutzt oder der Elektrodenabstand stimmt nicht. 6. Choke schließt nicht. 7. Schmutz im Kraftstofffilter 8. Leerlaufdrehzahl zu niedrig oder falsches Gemisch. 9. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem.	1. Auf den Sitz setzen. 2. Kraftstofftank mit Benzin füllen 3. Luftfiltereinsatz auswechseln oder reinigen. 4. Den Kerzenstecker wieder aufsetzen. 5. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen. 6. Gaszug einstellen. 7. Kraftstofffilter auswechseln 8. Vergaser-Leerlaufdrehzahl und Leerlaufgemisch einstellen. 9. Wenden Sie sich an den Kundendienst

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE ABHILFE
Motor verliert Leistung.	1. Zu hohe Motorbelastung. 2. Schmutziger Luftfilter. 3. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse. 4. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft. 5. Zündkerze ist löcherig, verschmutzt oder der Elektrodenabstand stimmt nicht.	1. In einen niedrigeren Gang schalten, um die Grundgeschwindigkeit zu reduzieren. 2. Luftfilterelement reinigen. 3. Öl nachfüllen. 4. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen. 5. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen.
Motor verliert Leistung (dauernd).	6. Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. 7. Schmutz im Kraftstofffilter 8. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem.	6. Tankdeckel reinigen oder auswechseln. 7. Kraftstofffilter auswechseln 8. Wenden Sie sich an den Kundendienst
Motor überhitzt.	1. Zu hohe Motorbelastung. 2. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse. 3. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft.	1. In einen niedrigeren Gang schalten, um die Grundgeschwindigkeit zu reduzieren. 2. Öl nachfüllen. 3. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen.
Ungewöhnliche Vibration	1. Schnittmesser verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Lose Schnittmesser-Halteschraube. 3. Motorbefestigungsschrauben locker. 4. Motorriemenscheibe, Führungsrolle oder Messerriemenscheibe sind locker. 5. Motorriemenscheibe ist beschädigt.	1. Neue(s) Schnittmesser installieren. 2. Schnittmesser-Halteschraube anziehen. 3. Befestigungsschrauben festziehen. 4. Die zutreffende Laufscheibe festziehen. 5. Wenden Sie sich an den Kundendienst

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE ABHILFE
Schnittmesser dreht sich nicht.	1. Die zutreffende Laufscheibe festziehen. 2. Neuen Messerbalken anbringen.	1. Neuen Treibriemen anbringen. 2. Messer-Treibriemen einlegen; Mitläuferscheibe und Riemenführungen auf korrekte Position prüfen.
Maschine fährt nicht.	1. Fahrtriebsriemen abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Fahrtriebsriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Schaltung funktioniert nicht.	1. Wenden Sie sich an den Kundendienst 2. Wenden Sie sich an den Kundendienst 3. Wenden Sie sich an den Kundendienst
Ungleichmäßige Schnitthöhe.	1. Falscher Reifendruck. 2. Rasenmäher nicht eben. 3. Schmutzige Rasenmäher-Unterseite.	1. Reifendruck korrigieren. 2. Rasenmäher von vorne nach hinten und von Seite zu Seite auf eine Höhe stellen. 3. Rasenmäher-Unterseite reinigen.